

XENTIS NEWS

Kundenmagazin

Nr. 12, Juli 2021

XENTIS – WANDLUNGSFÄHIG UND ZUKUNFTSORIENTIERT

FULL BPO

ESG
REPORTING

ALTERNATIVE
INVESTMENTS

EDDy

Xcloud

XENTIS

GIPS

ESG – Überwachung von Nachhaltigkeitsrisiken

EDDy – Änderungen im WM-Datenservice

PDM – Business Process Outsourcing voll im Trend



Editorial

XENTIS UND PROFIDATA – DAS VOLLE SPEKTRUM – EINE GELUNGENE SYMBIOSE

Ungeachtet der pandemiebedingten Einschränkungen und Herausforderungen gelang es viele der uns gesteckten Ziele zu erreichen und gemeinsame Projekte erfolgreich abzuschliessen. Dabei sind virtuelle Meetings wie auch das Arbeiten aus dem Homeoffice in kürzester Zeit zur Gewohnheit geworden und haben die Zusammenarbeit mit unseren Kunden aber auch den Vertrieb und die Entwicklungsabteilung der Profidata stark geprägt. Corona hat definitiv in vielerlei Hinsicht Spuren hinterlassen. Umso dankbarer sind wir, dass wir mit Ihnen – unseren geschätzten Kunden – auf ein weiteres Jahr mit einer vertrauensvollen und erneut erfolgreichen Zusammenarbeit zurückblicken können.

Unbenommen der Vorteile virtueller Meetings freuen wir uns auf die hoffentlich bald wieder möglichen, persönlichen Treffen mit Ihnen. Gerne wären wir auch mit einer Kundentagung (XAT) im gewohnten Rahmen wieder ins „neue Normal“ gestartet. Aufgrund der nach wie vor unsicheren Planungsgrundlage haben wir uns jedoch für eine virtuelle Konferenz anstelle einer zum jetzigen Zeitpunkt noch immer mit zu viel Unwägbarkeiten einhergehenden physischen Tagung entschieden.

Umso mehr ist es uns ein Bedürfnis, Sie in der Zwischenzeit mit den aktuellen XENTIS NEWS über die Aktivitäten bei Profidata rund um XENTIS zu informieren und auf die im Herbst stattfindende virtuelle Konferenz einzustimmen.

Gerne werden wir Sie im Verlaufe der nächsten Wochen mit Details zur Tagung im November kontaktieren.

Wie eingangs erwähnt, darf Profidata auf ein weiteres, erfreulich verlaufendes Geschäftsjahr zurückblicken. Mit der Allianz Investmentbank in Wien konnte erstmals eine KVG vom Projektstart bis zur abschliessenden Migration aller Mandate auf der deutschen Xcloud-Plattform in den operativen Betrieb überführt werden. Corona-bedingt zudem ein Projekt, das überwiegend auf Basis virtueller Meetings ins Ziel gebracht wurde. Ferner dürfen wir auch auf den erfolgreichen Liveangang von XDO bei zwei langjährigen Kunden zurückblicken.

Aus Vertriebsicht stechen die erfolgreichen XENTIS-Verkaufskampagnen in der Schweiz, Liechtenstein, Österreich und Luxemburg ins Auge. Dabei haben sich die Kunden für das gesamte Spektrum an Lizenz- und Betriebsvarianten entschieden. Von der klassischen „On-Premise-Installation“ beim Kunden über den Betrieb durch Profidata Managed Solutions (PDM) in der Xcloud zusammen mit RiskRadar von ARKUS Financial Services, bis hin zur kompletten Auslagerung des Investment-Compliance-Prozesses im „SaaS-Modell“. Erfreulich ist auch die rege Nachfrage nach unseren neuen, webfähigen Modulen aus der Küche unserer Innovationseinheit XLab. Aktuell führen wir mit Interessenten intensive Gespräche für das neueste Modul „AssetView“. Rückblickend kann man festhalten, dass sich gerade die im Jahr 2019 verabschiedete und 2020 etablierte „Cloud-Strategie“ der Managed Solutions als gewichtiges und unverzichtbares Verkaufsargument erwiesen hat.

Der Strategie folgend, stand das Jahr 2020 klar im Zeichen von Profidata Managed Solutions. So gab es denn auch kaum einen Bereich, der nicht in irgendeiner Form an der operativen Ausgestaltung der neuen Einheit mitgewirkt hat. Die neue Serviceorganisation, bestehend aus lokalen Einheiten in Deutschland, in der Schweiz und in Rumänien, konnte erfolgreich aufgebaut werden. Die als Xcloud beworbene Plattform läuft stabil auf zwei professionellen

und vom Regulator anerkannten Datacentern in der Schweiz und in Deutschland. Primär kümmern sich die Teams um den technischen Betrieb sowie das Daten- und Schnittstellenmanagement, zeichnen aber auch bereits für Buchhaltungsservices verantwortlich, zum Beispiel für unseren Hedgefonds-Kunden in London. Wir freuen uns, Ihnen in dieser Ausgabe weitere Einblicke in die neue Organisation der PDM geben zu dürfen.

Letztes Jahr durften wir mit der Arkus Financial Services zudem ein neues Mitglied in der Profidata Group begrüßen. Die Transaktion und Integration ist in der Zwischenzeit vollständig abgeschlossen. Gerne stellen wir in dieser Ausgabe der XENTIS NEWS den Umgang mit den Nachhaltigkeitsrisiken (ESG) im RiskRadar-Reporting, der Standardlösung von Arkus für das Riskmanagement vor.

Zu guter Letzt geben wir Ihnen selbstverständlich wie gewohnt auch einen Überblick über die zahlreichen XENTIS-Neuerungen und Weiterentwicklungen im aktuellen Release 5.7.x und darüber hinaus, über die umfangreichen Erweiterungen im Portfolio der regulatorischen Reports. Zusätzlich legen wir bei den Schnittstellen unser Augenmerk auf die neue Multi-Provider-Lösung sowie dem neuen EDDy-Service bei der Stammdatenversorgung mit den Daten von WM-Datenservice. Da auch die Arbeitsatmosphäre und die Infrastruktur für die erfolgreiche Weiterentwicklung von Profidata von Bedeutung sind, freuen wir uns, Ihnen in dieser Ausgabe des Kundenmagazins bereits in einem Sonderartikel unseren nahenden Umzug nach Zürich-Altstetten vorankündigen zu dürfen.

Wir hoffen, Ihnen auch mit der diesjährigen Ausgabe der XENTIS NEWS, gerade auch über die neue Rubrik „Schon gewusst?“ wieder interessante Einblicke und Informationen zu vermitteln und wünschen Ihnen gute Unterhaltung bei der Lektüre. Bereits jetzt freuen wir uns auf ein Wiedersehen und wünschen allen eine schöne und hoffentlich unbeschwerte Sommerzeit.



Roger Wildi
CEO Profidata

INHALT

-
- 4 Profidata Managed Solutions

 - 7 Alternative Investments

 - 9 ESG-Service

 - 12 XENTIS – What’s new

 - 16 Reporting News

 - 21 Global Investment Performance Standards

 - 23 Schnittstellen – What’s new

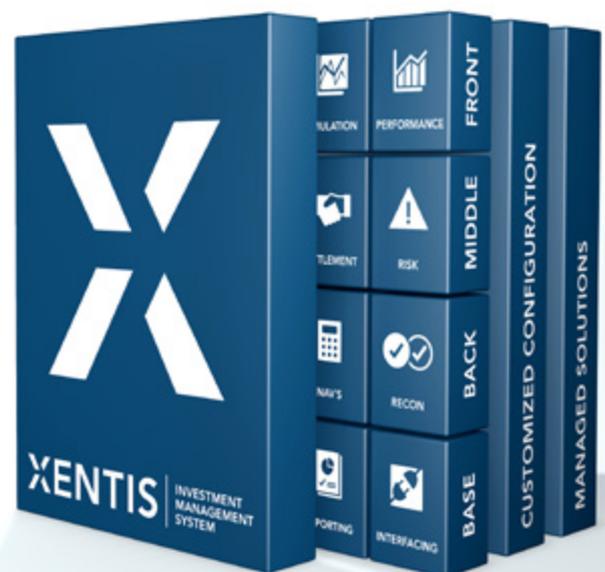
 - 25 Änderungen im WM-Datenservice

 - 30 Profidata zieht um

 - 32 Unterstützte Plattformen

 - 35 Schon gewusst?

 - 37 Events
-



IMPRESSUM: Redaktionsleitung Dr. Frank Jenner
Grafik & Layout Nicole Collins, Christian Serena
KONTAKT: Dr. Frank Jenner, xentisnews@profidata.com



Profidata Managed Solutions

Business Process Outsourcing voll im Trend

Der Asset-Management-Markt durchläuft gravierende Änderungen. Dominierten über Jahre hinweg Themen zur Verbesserung der Informations- und Reporting-Infrastruktur und insbesondere gesetzliche Vorgaben an die Finanzindustrie die Agenda der Unternehmen, gewinnen aktuell zunehmend Effizienz- und Strukturthemen an Bedeutung für die Gestaltung und das Hinterfragen des eigenen Auftritts als Unternehmen. Dazu kommen Unsicherheiten hinsichtlich Entwicklungen, deren Auswirkungen und Nachhall heute noch nicht abschliessend beurteilt werden können wie beispielsweise das weite Feld der Krypto-Assets oder Distributed-Ledger-Technologien.

—
*Richard Kauppert
Dr. Joachim Wack*

Im Bereich der Effizienz- und Strukturthemen drängen mehr und mehr neue Betriebsmodelle in den Vordergrund, wandelt sich die lange als bewährte Formel taugende Devise „Make-or-Buy“ grundlegend zu einer serviceorientierten, den eigenen Beitrag hinterfragenden Gestaltung der Wertschöpfungskette. Zielte das „Make-or-Buy“ ursprünglich auf die Abbildung von Geschäftsfunktionen mittels eigener oder fremdbezogener Software, so steht sie heute für die Beurteilung aller Produktionsschritte hinsichtlich deren Notwendigkeit, diese in Eigenregie zu betreiben oder an spezialisierte Dritte abzugeben. Dabei verlaufen die Schnitte nicht nur vertikal entlang der Wertschöpfungskette – also die Fremdvergabe von Fachfunktionen – sondern auch horizontal innerhalb der Leistungserstellung. Das wachsende Feld der Software-as-a-Service-Angebote im Fondsumfeld ist ein Beleg für diese Entwicklung.

STRATEGISCHE AUFSTELLUNG

Freilich hat der Gesetzgeber, sei es in der EU oder in der Schweiz, weiterhin hohe Hürden für den Fremdbezug von Dienstleistungen aufgestellt und es gibt unzählige entsprechende Rundschreiben, Verordnungen, Gesetze und Erlasse. Umso mehr stellte sich die Profidata Gruppe diesen neuen Marktgegebenheiten und gründete mit der Profidata Managed Solution AG (PDM) einen spezialisierten Dienstleister, der sich zentral um die Bereitstellung von Geschäfts- wie IT-Diensten kümmert und gleichzeitig die vielfältigen regulatorischen Anforderungen erfüllt. Mit dem Angebot des Betriebs einer bewährten Fondsplattform und professionellen Fachservices präsentiert die Profidata ihren Kunden eine etablierte, effiziente, moderne und zukunftsfähige Lösung und bietet damit einen stabilen Baustein für deren Planung an. Die PDM startete am 1.1.2020 ihren Betrieb. Mittlerweile können wir auf eineinhalb bewegte Jahre zurückschauen, in denen viel erreicht worden ist:

- Um den umfangreichen gesetzlichen und organisatorischen Anforderungen zu entsprechen, wurden die Prozesse und Verfahren stringent auf diese Erfordernisse ausgelegt. Diese werden fortlaufend im Rahmen einer ISAE 3402 Zertifizierung von externen Wirtschaftsprüfern überprüft. Im Februar 2021 erhielt die PDM die Typ 2 Zertifizierung.

- Für den reinen IT-Betrieb wurde mit erfahrenen und etablierten Rechenzentrumsdienstleistern für die EU und die Schweiz kompetente Unterstützung gesucht und mittlerweile gefunden und eingerichtet. Damit stehen sowohl im EU-Raum als auch für die Schweiz und Nicht-EU-Ländern spezialisierte Lösungen zur Verfügung.
- Sämtliche bestehende Xcloud-Kunden wurden auf die neuen Betriebsplattformen migriert.
- Bestehende operative Dienstleistungen für Kunden wurden organisatorisch der PDM zugeordnet, wie beispielsweise der WM Stammdatenservice.
- Der Personalaufbau mit technischen, fachlichen und betriebserfahrenen Mitarbeitern wurde vorangetrieben.
- Der Geschäftsservice „Schattenbuchhaltung“ wurde erfolgreich gestartet.
- Die Organisationsstruktur wurde über drei Produktionsstandorte eingerichtet.

Die regionale Verteilung erlaubt der PDM, kundennahe und dabei effiziente Servicestrukturen aufzubauen.

PDM Organisationsstruktur

PDM Swiss Office

- Business Service
- Static Data Service
- IT Operations
- Applicationmanagement
- Engineering
- Service Desk (powered by PDS)

PDM German Office

- PDM Management
- IT Operations
- Applicationmanagement
- Engineering
- Business Service
- Shadow Accounting

PDM Romanian Office

- Business Service
- Shadow Accounting
- Static Data Service
- Applicationmanagement
- IT Operations

Die neue strategische Aufstellung und das darauf basierende Angebot der Profidata bewähren sich. Mittlerweile konnten zusätzlich zu den bestehenden, auf die neue Infrastruktur migrierten Xcloud-Anwendern, weitere Kunden für die PDM-Betriebsplattform gewonnen werden.

AUSBLICK

Der Aufbau der PDM ist noch nicht abgeschlossen. Der aktuelle Fokus liegt intern auf der umfangreichen Weiterentwicklung der eingesetzten Monitoring- und Application-Management-Infrastruktur. Hier liegen die Schwerpunkte auf der autonomen Fehlererkennung und -korrektur sowie der intelligenten Klassi-

fizierung von Systemzuständen und darauf basierenden Benachrichtigungsregeln. Darüber hinaus sind es aber gerade auch spezielle Fachservices, die intensiv betrachtet werden wie beispielsweise eine umfangreiche Unterstützung im Bereich der Steuerbuchhaltung in Zusammenarbeit mit einem Wirtschaftsprüfer oder der Bereitstellung einer technisch und fachlich unterstützten Compliance-Plattform. Auch der Betrieb der von Profidata XLab entwickelten nativen Cloud-Applikationen gehören zum Tätigkeitsfeld der PDM. Hier bieten wir moderne Bereitstellungsoptionen in Zusammenarbeit mit verschiedenen Public-Cloud-Anbietern, wie z.B. Microsoft Azure.

PROFIDATA MANAGED SOLUTIONS

PDM-Dienstleistungen
und Kunden

 CH Cloud Professional delivery of XaaS Operation Administration Private Cloud optimised for CH and International Regulatory	 EU Cloud Professional delivery of XaaS Operation Administration Private Cloud optimised for EU Regulatory	 Profidata Cloud Apps Professional Operation and Application Administration of Profidata Public Cloud Apps
---	---	--




Business Services

Shadow Accounting

Standing Data Service

Reconciliation





Alternative Investments

Das Thema „Alternative Investment“ rückt für viele von unseren Kunden immer mehr in den Fokus. Deshalb hat Profidata ein Projekt gestartet, um die beiden Assetklassen „Private Equity“ und „Private Debt“ besser in XENTIS abbilden zu können. Erste Umsetzungen sind für den nächsten Hauptrelease 6.0.0 geplant.

—
*Stefan Siegrist
Daniel Hümbeli*

Private Märkte spielen bereits jetzt in modernen Portfolios eine zentrale Rolle. Gemäss einer Statistik von Prequin hat sich das Investmentvolumen auf dem europäischen Markt von 2014 bis 2019 in Private Equity um 70% und in Private Debt um mehr als 100% erhöht. Gründe dafür sind in erster Linie das Niedrigzinsumfeld, welches Investoren dazu treibt, neue Renditequellen zu erschliessen. Private Investments stellen hier dank Illiquiditätsprämien und Diversifikationseffekten aufgrund von tiefen Korrelationen zu traditionellen Anlageklassen eine echte Alternative dar. Bei Private Debt kommt zusätzlich der Faktor hinzu, dass sich Banken aufgrund von regulatorischen Vorgaben zunehmend aus dem direkten Kreditvergabegeschäft zurückgezogen haben. Somit müssen auch für attraktive Projekte alternative Finanzierungsmöglichkeiten erschlossen werden.

Profidata hat zusammen mit einem Kunden ein Projekt lanciert um die beiden Anlageklassen "Private Debt" und "Private Equity" in XENTIS besser abbilden zu können. Wir haben es zu unserem Ziel gesetzt, dass zur Bewirtschaftung dieser beiden Assetklassen keine zusätzliche Software nötig ist. Kunden sollen von den momentanen Stärken von XENTIS profitieren können und aufbauend auf bestehenden Funktionalitäten gepaart mit gezielten Erweiterungen soll ein Instrumentarium zur Verfügung gestellt werden, mit welchem dieses Ziel erreicht werden kann. Dies ermöglicht unseren Kunden dann, Alternative Investments mit klassischen Anlagen zu mischen, um diese in einem einzigen System zu bewirtschaften und konsolidiert auszuwerten. Einige der geplanten Erweiterungen, wie z.B. die Integration eines Dokumentenmanagements sowie die Berechtigung von weiteren Datenobjekten, sind auch in anderem Kontext nützliche und wertvolle Bereicherungen der XENTIS-Lösung.

In einer ersten Phase wurden zahlreiche Workshops mit dem Kunden durchgeführt, um die spezifischen Anforderungen dieser beiden Assetklassen besser verstehen zu können. Zusätzlich haben wir unser Business Analyse Team gezielt verstärkt, um die Expertise in diesem Bereich zu erhöhen.

In folgenden Bereichen werden Erweiterungen geprüft:

Dokumentenmanagement

- Verlinkung von Dokumenten über ein externes Dokumentenmanagementsystem zu XENTIS Objekte (z.B. Transaktionen, Instrumente, Positionen, Fonds etc.)
- Langfristig: Unterstützung eines Dokumentenworkflow-Prozesses

Stammdaten

- Erweiterung von Berechtigungen auf Ebene VALOR
- Erfassung von fondsspezifischen Stammdaten auf Instrumentenebene
- Erweiterung des Stammdatenaufsatzes für Private-Debt-Instrumente (Verknüpfung von Facilities und Kontrakten)
- Langfristig: Unterstützung eines Workflows für Stammdatenänderungen

Bestandesführung

- Verbesserte Darstellung der Commitment-Verwaltung
- Wertbasierte Positionsführung (ohne Führung von Stücken)

Transaktionen

- Flexible GA für Erfassung von Private Equity Transaktionen
- Erfassung von provisorischen Transaktionen

Bewertung

- Automatische Kursadjustierung nach Publikation finaler NAVs und zwischenzeitlichen Kapitalbewegungen
- Bewertung mit fondsspezifischen Kursen bei wertbasierter Positionsführung

Gebühren

- Gebührenberechnung aufgrund von ausserbilanziellen Commitmentbuchungen

Monitoring

- Liquiditätsplanung
- Überwachung von Deadlines (Kurslieferung etc.)
- Überwachung von Zins- und Tilgungsereignissen

Kennzahlen

- Kennzahlenerweiterungen speziell für Alternative Investments: IRR, TVPI, Duration, Mod. Duration, DPI, RVPI, PIC, DCC

GUI/Reporting

- Reporting mit Durchschaufunktionalität
- Darstellung des Lebenszyklus eines Kredits

Des Weiteren hat das Reporting-Team mit der Umsetzung eines Reporting Templates gestartet, welches die Anforderungen der Investor Reporting Guidelines gemäss Invest Europe erfüllt.

Die Priorisierung für die Umsetzung der oben aufgelisteten Erweiterungen ist noch nicht abgeschlossen und machen wir auch abhängig von Detailkonzeption und Aufwandschätzung. Erste Umsetzungen sind für den nächsten Hauptrelease 6.0.0 geplant. Weitere Ausbauten sollen dann in den kommenden Haupt- und Nebenreleases folgen.





ESG-Faktoren als integraler Bestandteil des Risikomanagements

Überwachung von Nachhaltigkeitsrisiken (ESG) in RiskRadar-Reporting

—
Dr. Martin Ewen

ARKUS FINANCIAL SERVICES

Seit 2003 haben wir uns zum Ziel gesetzt, Vermögensverwaltern in ganz Europa flexible, unabhängige und kostengünstige Lösungen für das Risikomanagement anzubieten. Wir haben einzigartige Fähigkeiten zur Risikoüberwachung und zum Datenmanagement entwickelt, mit denen wir effiziente und qualitativ hochwertige Berichte zum Anlagerisikomanagement für ein breites Spektrum an Finanzinstrumenten und Fondsstrukturen erstellen.

Unser Risikodienstleistungsangebot basiert NICHT auf dem traditionellen Modell der gekauften Software. Unsere Kunden müssen nicht in Technologie investieren, zusätzliches Personal einstellen oder den anstrengenden Datenverwaltungsprozess übernehmen. Arkus integriert all diese Komponenten in ein Serviceangebot, sodass sich unsere Kunden auf ihr Kern-

geschäft konzentrieren können. Unser hohes Engagement für Qualität und Service ermöglicht es uns, Risikomanager für kleine, mittlere und grosse Finanzinstitute in ganz Europa zu unterstützen.

INTEGRATION DER ESG FAKTOREN (ENVIRONMENTAL, SOCIAL & GOVERNANCE) IN DAS RISIKOMANAGEMENT

Am 30. April 2019 veröffentlichte die EU-Wertpapiermarktaufsichtsbehörde ESMA offiziell technische Leitlinien, sowohl für den OGAW als auch für die AIFMD-Regulierungsrahmen, mit dem Ziel, Nachhaltigkeitsrisikofaktoren in eine Risikomanagementpolitik für Vermögensverwalter zu integrieren. Seitdem wurde der Vorschlag durch Gesetzesänderungen in Form der EU-Taxonomie und der EU-Offenlegungsverordnung umgesetzt. Anschliessend sollen die Vermögensverwalter nicht nur sicherstellen, dass die Compliance- und regulatorischen Anforderungen eingehalten werden, sondern auch ihre Richtlinien zur Einbeziehung des ESG-Risikos in ihren Risikomanagementrahmen formell offenlegen.

Die u.s. Definition des Nachhaltigkeitsrisikos gemäss der Offenlegungsverordnung (EU) 2019/2088 verankert die Überwachung der ESG-Faktoren klar im Risikomanagement.

„Ein Umwelt-, Sozial- oder Governance-Ereignis oder eine Bedingung, die, falls sie auftritt, einen tatsächlichen oder potenziellen wesentlichen negativen Einfluss auf den Wert der Investitionen aufgrund nachteiliger Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit hat.“ (Verordnung (EU) 2019/2088)

NACHHALTIGKEITSRISIKEN UND DIE FINANZBRANCHE

Eine Branche, die diese regulatorische Verschiebung im Jahr 2020 gespürt hat, war das Asset Management. Der Aktionsplan der Europäischen Kommission für nachhaltige Finanzen hat eine Reihe gesetzgeberischer Massnahmen eingeführt, die sich auf absehbare Zeit auf die Offenlegung, Berichterstattung und Vermarktung von Finanzprodukten innerhalb der EU für alle Arten von Vermögensverwaltern und Investmentfonds auswirken werden. Der zentrale Aspekt hierbei ist die Transparenz bzgl. dieser Risiken gegenüber den Investoren. Weit hin bekannt als ESG- und/oder Nachhaltigkeitsvorschriften.

Nach dieser umfassenden Regulierungsreform für die Offenlegung von ESG im Asset Management sollen Investmentfonds und Vermögensverwalter darauf achten effiziente und kostengünstige Lösungen zur Berichterstattung, Überwachung und Verwaltung der Nachhaltigkeitsrisiken zu implementieren.

Unter regulatorischen Gesichtspunkten wird es sehr wahrscheinlich sein, dass die EU an dieser Stelle nicht aufhören wird. Zukünftige regulatorische Entwicklungen, eine immer besser werdende Datenverfügbarkeit und vor allem die wachsende Nachfrage nach ESG-Produkten machen es für Vermögensverwalter unerlässlich, solide und effiziente ESG-Risikomanagementsysteme zu etablieren.

ESG-DATEN ERFASSEN

Bei Arkus Financial Services haben wir uns für eine Partnerschaft mit Refinitiv entschieden, einem weltweit führenden Datenanbieter für Finanzdienstleistungen, um erstklassige und zuverlässige Daten und Analysen zu Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren (ESG) bereitzustellen. Diese Daten werden von Arkus analysiert und aufbereitet, mit dem Ziel der Bereitstellung aussagekräftiger Berichte zur Überwachung von ESG-Risiken und ihre





Ausprägung im Bezug auf die jeweiligen Kundenportfolios.

EFFIZIENTE ÜBERWACHUNG VON NACHHALTIGKEITSRISIKEN IN RISKRADAR

Eine gesamtheitliche Überwachung der Exposures zu ESG-Faktoren ist in RiskRadar möglich, ob über Gesamtauswertungen auf Portfolioebene, Drill-Down-Funktionalitäten zur Analyse der jeweiligen Treiber der ESG-Risiken oder auch das direkte Überwachen von PAIs (Principal Adverse Indicators). Neben den Standardberichten verfügt RiskRadar über interaktive Dashboards, die auf die jeweiligen Kundenbedürfnisse angepasst werden können.

Darüber hinaus können alle Indikatoren über das Arkus-Modul für Anlagerestriktionen überwacht werden. Dies ermöglicht die effiziente Überwachung einer grossen Anzahl von Key ESG Risk Indicators über eine Vielzahl von Portfolios hinweg.

Arkus berechnet portfolioindividuelle Ratings für die E-, S- und G-Faktoren basierend auf den erhältlichen Daten für die Issuer der gehaltenen Positionen. Hierbei sind die einzelnen Komponenten der Faktoren ebenfalls ersichtlich. Darüber hinaus wird ein Portfoliorating erstellt, welches zusätzlich mit einem Controversy Score angepasst wird. Dieser Prozess

erfasst eventuelle Kontroversen im Zusammenhang mit Unternehmen (z.B. Nichteinhalten von bestimmten Standards bei der Produktion im Ausland, Verbraucherschutz etc.).

Die Auswertungen können in RiskRadar flexibel angepasst werden nach Faktor, Sektor etc. Schliesslich können auch bestimmte PAIs, z.B. die aggregierten CO₂ Emissionen auf Portfolioebene überwacht werden. Darüber hinaus findet ein Sektorscreening statt, sowie die Überprüfung bestimmter Negativlisten (z.B. Waffenhersteller, Tabak-/Alkoholproduzenten).

VOLLSTÄNDIGES MITGLIED DER PROFIDATA GROUP

Seit Mitte März 2021 ist die Profidata Group durch die vollständige Übernahme der Muttergesellschaft IRML in London alleinige Aktionärin der Arkus Financial Services SA.



XENTIS – What's New

Eine vollgespickte Entwicklungspipeline und Releaseverschiebungen aus unterschiedlichen Gründen sind die aktuellen Herausforderungen für die XENTIS-Entwicklung. Die Anzahl laufender und geplanter Entwicklungsprojekte sowie weiterer potenzieller Umsetzungswünsche übersteigt die Entwicklungskapazität und erfordern eine sorgfältige Priorisierung. Trotzdem bleiben wir unseren langfristigen Zielen der Entwicklungsstrategie treu und balancieren die Projekte in den Fokusbereichen Funktionalität, Sicherheit und Technik, Serviceplattform sowie Unterstützung der neuen Web-Applikationen aus der XENTIS 8-Initiative aus. Dieser Artikel gibt einen Überblick über die Neuerungen in den aktuellen Releases 5.7.0 sowie 5.7.2, sowie der Entwicklungen für die kommenden Releases 5.8.0 und darüber hinaus. Für detailliertere Beschreibungen der bereits realisierten Erweiterungen verweisen wir auf die separat erhältlichen „What's New“-Dokumente.

—
Daniel Hümbeli

ANGEPASSTE PLANUNG FÜR 2021

Letztes Jahr konnte der Hauptrelease 5.7.0 erst sehr spät pilotiert werden, was zu einer Verschiebung der Releasepläne auch in diesem Jahr führte. Der Minor-Release 5.7.2 konnte in der Folge erst ab April dieses Jahres an unsere Kunden ausgerollt werden. Die Entwicklung

des Release 5.8.0 wurde daraufhin verlängert und mit der Umsetzung von Erweiterungen für Neukunden abgestimmt. Der Plan sieht vor, 5.8.0 ab September zu pilotieren und voraussichtlich ab Dezember unseren Kunden verfügbar zu machen. Auf die zusätzliche Realisierung eines Minor-Release 5.8.2 wurde dieses Jahr verzichtet, sodass die Entwicklung direkt zum nächsten Hauptrelease übergehen kann. Wir haben entschieden, als Nächstes den Release 6.0.0 bis nächsten Sommer zu entwickeln, welcher anschliessend wieder pilotiert und Ende nächsten Jahres allen unseren Kunden zur Verfügung stehen wird.

WHAT'S NEW RELEASE 5.7 UND AUSBLICK 5.8 UND 6.0

Neuerungen im Bereich Front Office

Im Sinne eines kontinuierlichen und stetigen Ausbaus des Front-Office-Moduls wurden auch in Release 5.7.0 und 5.7.2 wieder verschiedene Erweiterungen und Verbesserungen umgesetzt. Die wichtigsten sind hier aufgeführt:

- Performance-Optimierung beim Laden von Sammelaufträgen in FO (5.7.0)
- Order-Massenmutationsdialog: Neu können mehrere Orders gleichzeitig aus dem Front Office bearbeitet werden. (5.7.2)
- Erweiterung der globalen Aktionen: Eine neue globale Aktion mit der Bezeichnung „Kauf/Verkauf“ subsummiert eine Vielzahl von bisherigen Aktionen in einer einzigen mächtigen Funktion. (5.7.2)



- Erweiterung der Funktionalität Zielkassa: Für die Vorgabe des Zielkassabestands kann entweder ein absoluter Betrag oder ein Wert in Prozent des Portfoliovermögens angegeben werden. (5.7.2)
- Hinterlegung von Standard-Einstellungswerten auf Analyseebene direkt in der Modellierung von FO-Analysen: Neu können Standardwerte pro Analyse eingestellt werden, welche die Einstellungen auf globaler Ebene übersteuern. (5.7.2)

Im Release 5.8.0 sind zurzeit folgende Erweiterung in Entwicklung:

- Detailtabelle ohne konsolidierte Positionen anzeigen
- Asset Allocation und Benchmark in Abfrage und Analyse hinzufügen
- Ausgewählte Portfolios, Nominalstrukturen und Startparameter in der Analyse anzeigen
- FO-Kennzahlen und Wertberechnung nach Business Rules
- Anpassung der Logik zur Auswahl der Defaultbörse an jene des Back Office

Für den kommenden Hauptrelease 6.0 sind Verbesserungen im Bezug auf die Delta-Spalte sowie verschiedene Usability-Verbesserungen geplant. So soll es möglich werden, mehrere Portfolios als unterschiedliche Reiter dazustellen.

Neuerungen im Bereich Middle Office

In den aktuell zur Verfügung stehenden Releases wurden diverse Erweiterungen in den Bereichen Order, Matching und Investment Compliance Bereich vorgenommen:

- Möglichkeit der Mehrfachlöschung: Im Orderblotter wie auch im Back-Office-Menü „Order Workflow“ können nun mehrere Orders gleichzeitig gelöscht werden. (5.7.0)
- Identifizierung von Transaktionen bei kritischen Deadlines über Matching-Maske: Im Suchbildschirm für das Matching wurden flexible Spalten ergänzt (über Business Rules definiert oder auf Feldtypen basiert). Auch

eine bedingte Formatierung steht zur Verfügung, um über konfigurierbare Regeln Zellen in der Tabelle einzufärben. (5.7.0)

- Berücksichtigung von Limit Orders im Compliance-Check: Die Pre-Trade-Compliance-Prüfung unterstützt Limit Orders, für die jetzt separate Prüfungen für Orders mit Kauf- bzw. Verkaufslimit durchgeführt werden. (5.7.2)
- Gleichzeitige Bearbeitung mehrerer Orders: Gepoolte Orders innerhalb eines Sammelorders können in einem Schritt modifiziert werden. (5.7.2)
- Ordertyp, Limite, Stoppkurs und Gültigkeit auf Blockorder: Diese Attribute können neu auf Ebene der Blockorder mitgegeben werden. (5.7.2)
- Flexible Felder im Orderblotter: Der Orderblotter erlaubt nun, flexible Felder von verschiedenen Objekten sowie auch Order-Parteiarten anzuzeigen. Weiter kann neu die FIX-Ausführungsmenge dargestellt werden. (5.7.2)

Im nächsten Release 5.8.0 sind weitere Ausbauten im IC-Bereich in Umsetzung, von denen folgende erwähnt seien:

- Investment Compliance: Weitere (nicht compliance-relevante) Orderwerte können bearbeitet werden, ohne dass eine erneute Compliance-Prüfung ausgeführt wird.
- Erkennung von aktiven Breaches in der Compliance-Prüfung und weitere Steuerungsmöglichkeiten im Compliance-Workflow (auch „Anzahl Tage nach Statusänderung“, „Transaktionen seit letzter offizieller Bewertung“).
- Weitere Parallelisierung der Agenden der Compliance-Prüfung zur Geschwindigkeitsoptimierung



Leider konnte das Entwicklungsprojekt bzgl. der gespeicherten Performancewerten nicht wie geplant fertiggestellt und in den Release 5.7.2 eingebaut werden. Die Umsetzung wurde nun auf den kommenden Hauptrelease 6.0 verschoben. Dieses Projekt soll das Handling von Performancewerten verbessern und die softwareseitige Nutzung dieser Werte vereinheitlichen.

Neuerungen im Bereich Back Office

Auch im Back-Office-Bereich haben verschiedene Ausbauten in 5.7 einen Bezug zur Compliance Prüfung. Aber auch der Transaktionsbereich enthält Neuerungen:

- Neue Funktion für Masslöschung in der Transaktionssuche: Ähnlich der bestehenden Funktion „Storno Modus“ kann nun auch die Löschung von mehreren Transaktionen einfach vorgenommen werden. (5.7.0)
- Anlegerposition in Investment Compliance: Diese Entität steht nun auch in der Compliance-Prüfung zu Verfügung. (5.7.0)
- Neue mathematische Funktionen in Business Rules: Diverse zusätzliche mathematische Funktionen können neu in den Business Rules verwendet werden. (5.7.0)
- Alle Back-Office-Tabellen erlauben nun eine bedingte Formatierung von Zellen, z.B. um bestimmte kritische Werte hervorzuheben. (5.7.0)
- Möglichkeit einer „Default-Buchungszeit“ bei manuell erfassten Transaktionen: In einem Applikationsparameter kann die Default-Buchungszeit für manuelle Eingaben eingestellt werden. (5.7.2)
- „Post-Trade Investment Compliance“-Prüfung: Ein neuer Compliance-Prozesstyp „Post-Trade“ wurde eingeführt, um eine frühzeitige Erkennung von Compliance-Verstößen nach der Orderausführung zu ermöglichen. (5.7.2)

- Compliance Check inkl. Expected Cashflows: Ex Ante- und Post-Trade-Compliance-Prüfungen können Cashflows von bis zu 5 Tagen berücksichtigen. (5.7.2)
- Tracing-Compliance-Verstöße: Zur leichteren Nachverfolgung von Verstößen kann einfach von der Position zur Liste der Transaktionen navigiert werden. (5.7.2)
- Compliance-Workflow-Klassifizierung von Verstößen: Zusätzliche Klassifizierungen von Verstößen sind jetzt konfigurierbar. (5.7.2)

Im Release 5.8.0 erhält die Stammdatenversorgung mit dem sogenannten „Multi-Provider“ Konzept die Möglichkeit, Daten von mehreren primären Datenlieferanten zu kombinieren. Im sogenannten „WebRecon“-Modul werden kleinere Erweiterungen umgesetzt, so z.B. um Fonds, die in Beziehungen zu einander stehen, gleichzeitig betrachten zu können.

Ein komplexes Thema stellt die Erweiterung der Datenberechtigungen in XENTIS auf weitere Datenobjekte dar. So soll es ab Release 5.8.0 möglich sein, Kurse (Instrumentenpreise und Währungskurse), Kennzahlen und Feldtypen auf Organisationsebene zu berechtigen, so dass die Sichtbarkeit bestimmter Objekte nur für vordefinierte Benutzergruppen freigeschaltet werden kann. Der weitere Ausbau ist im Folgerelease 6.0 geplant mit dem Ziel, auch Instrumente auf diese Weise berechtigen zu können.

Im zukünftigen Release 6.0 sollen ausserdem Erweiterungen für die Verwaltung und Nutzung von Alternativen Investments in die Entwicklung einfließen. Weiter ist eine Ausweitung des Zahlenformats in XENTIS geplant zur besseren Abbildung von Kryptowährungen.

Neuerungen im Bereich Technik, Schnittstellen und Sicherheit

Auch auf der technischen Ebene und in den

Schnittstellen wurden diverse Optimierungen, Verbesserungen oder Erweiterungen umgesetzt, von denen einige hier aufgelistet sind:

- XENTIS verwendet nun standardmäßig das HTTPS-Protokoll für die Client/Server-Kommunikation. Auch diese Kommunikation ist standardmäßig verschlüsselt, es sei denn, diese Funktion wurde vom Administrator deaktiviert. Um eine stabile Kommunikation zwischen Client und Server sowie zwischengeschalteten Firewalls mit möglichen Timeouts zu gewährleisten, wurden NGINX-Komponenten zur Optimierung der Netzwerkleistung integriert. (5.7.0)
- Das neue Excel-Rendering unter Nutzung der serverseitigen Report-Generierung steht jetzt zur Verfügung. Die Reports können schrittweise über Systemparameter umgestellt werden. Punktuell kann es sein, dass einzelne Reports angepasst werden müssen, da nicht mehr alle Steuerkommandos, die über FINAL geschrieben werden, unterstützt werden. Weitere Informationen zum neuen Excel-Reporting erhalten sie im entsprechenden What's New Dokument. (5.7.0)
- Der Oracle Instant Client wird nun mit der XENTIS Server-Software als Bundle geliefert und muss nicht mehr separat installiert werden. So wird sichergestellt, dass immer die richtige und passende Version verwendet wird. (5.7.0)
- In Release 5.7.2 wurde die grundlegende Unterstützung für die Postgres-Datenbank eingebaut. Einige Punkte werden im Verlauf einer Pilotierung noch geschlossen. Im Rahmen der Pilotierung sollen auch ausgiebige und weitergehende Tests die Anbindung an diese neue Datenbank optimieren.

In Release 5.8.0 wird XENTIS erstmals in Containern ausgeliefert. Dies bietet den Vorteil der Kapselung der Applikationen und Abstraktion vom darunterliegenden Betriebssystem. Die Applikationskomponenten können besser isoliert und damit der Betrieb sicherer gestaltet werden. Im Folgerelease 6.0 soll dann ein weiterer Ausbauschritt bezüglich Container-Architektur stattfinden.

Einhergehend mit dem „Multi-Provider“-Projekt werden auch die Schnittstellen zur Stammdatenversorgung überarbeitet, so auch die Bloomberg-Schnittstelle. Eine erwähnenswerte Erweiterung in diesem Zusammenhang sind börsenplatzspezifische Identifikatoren für Instrumente, die in Zukunft möglich sein werden, und die über den FIM eingestellt werden können.

Die geplante Einführung einer Authentisierungs-Lösung zwecks Nutzung der OIDC- und SAML-Standards sowie Implementation einer Token-Infrastruktur können leider in Release 5.8.0 nicht mehr fertiggestellt werden. Der nötige Umbau des XENTIS-Servers erweist sich als komplex und aufwendig. Trotzdem möchten wir baldmöglichst eine moderne Sicherheitsinfrastruktur für XENTIS bieten und realisieren diese Erweiterung nun in Release 6.0.



Reporting News

Ein zentrales Element von XENTIS ist die Unterstützung unserer Kunden bei der Erfüllung regulatorischer Anforderungen. XENTIS ermöglicht die automatisierte Erstellung eines umfassenden Sets an regulatorischen Reports. Die Erschliessung neuer Märkte führt zur Erweiterung unserer Reportportfolios, aktuell um Reports für das Irische Meldewesen. Das bestehende Reporting-Set wird laufend aktualisiert und an neue, veränderte oder erweiterte regulatorische Anforderungen angepasst. Prominente Beispiele sind die Neuerungen in der Capital Requirements Regulation (CRR II, Kapitaladäquanzverordnung), die Anforderungen an ein neues Basisinformationsblatt für Fonds sowie die erweiterten Anforderungen an die für den standardisierten Datenaustausch vorgesehenen Templates EMT und EPT (European MIFID bzw. PRIIP Template).

—
René Thalparpan

BANKENREPORTING – NEUE LOGIK NACH SA-CCR

Ausgangslage

Die für die Bestimmung der Eigenmittelunterlegung relevanten Abschnitte in CRR (Capital Requirements Regulation) wurden weitgehend überarbeitet und durch eine neue Fassung der CRR II ersetzt.

Abhängig von der Grösse des Derivateportfolios sind verschiedene Ansätze zur Berechnung des Counterparty Credit Risks (CCR) zugelassen. Neben der Ursprungsrisikomethode und einem vereinfachten Standardansatz steht für grössere Derivateportfolios der "Full"-SA-CCR

(standardized approach – counterparty credit risk) im Focus.

Dieser "Full"-SA-CCR-Ansatz steht mit dem Bankenreporting-Set der Profidata zur Verfügung und kann für den produktiven Einsatz ab Mitte 2021 getestet werden.

Das Bankenreporting-Set der Profidata umfasst Module für die Erstellung der Solva/GroMiKV-Meldung, der Fondstransparenzschnittstelle, für die Ermittlung der CVA-Charge, der Eigenkapitalabzugspositionen, der Liquiden Aktiva, usw. und erfüllt auch die zahlreichen weiteren Anforderungen gemäss CRR II.

Die Berechnungsmethode nach dem "Full"-SA-CCR stellt eine wesentliche Erweiterung der zentralen Ermittlung der Risikopositionswerte von Derivaten dar.

Umsetzung

Die Umsetzung der SA-CCR-Berechnung erfolgt in einem gekapselten Codebereich mit einem dezidierten Parametrierungslayer im Reportmodul PD_SOVLA_II. Damit wird trotz Anpassung eines sehr zentralen Teils des Bankenreportings das Risiko von Seiteneffekten auf die bestehende Logik minimiert.

Die einzelnen Berechnungsschritte sowie die fünf Aggregationsstufen sind transparent dokumentiert und können mit Hilfe einer detaillierten Excel-Nachvollzugliste jederzeit rekapituliert und kontrolliert werden.

Dokumentation der Berechnungsschritte in einzelnen Regeln, welche in der Nachvollzugliste referenziert werden:



3. Aggregation

Aufschlag (AddOn) je Hedging-Satz – Art. 280c (3) CRR II

Regel_08f	Aufsichtskoeffizient E = 1 gemäss Regel_05a
Regel_08g	Korrelationsfaktor p <p>p = 0.5, 50%, FALLS Einzeladress-Geschäfte p = 0.8, 80%, FALLS Mehrfachadressen-Geschäfte</p>
Regel_08h	Korrelation der AddOns aus Regel_08e mit Key <ul style="list-style-type: none"> > Netting-Satz > Risikokategorie (CREDIT_RISK) > Einzeladresse / Mehrfachadressen Somit eine Korrelation für Einzeladresse und eine Korrelation für Mehrfachadresse gemäss folgender Formel: FALLS innerhalb eins Hedging-Satzes mehrere Kreditreferenzeinheiten (UL) vorhanden sind DANN $AddOn_j^{Credit} = \epsilon_j \sqrt{\left(\sum_k \rho_k^{Credit} \cdot AddOn(Entity_k)\right)^2 + \sum_k \left(1 - (\rho_k^{Credit})^2\right) \cdot (AddOn(Entity_k))^2}$

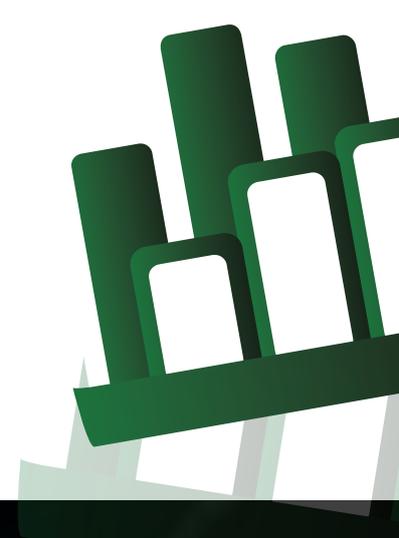
Nachvollzug der Basiswerte:

Bankenreporting										
AK	AL	AM	AN	AO	AP	AQ	AR	AS	AT	AU
Aufsichts-Koeffizient (E)	Aufsichts-Faktor (SF)	Delta aufsichtlich	Laufzeitfaktor (MF) mit Nachschuss	Laufzeitfaktor (MF) ohne Nachschuss	Durations-Faktor (SD)	Korrelations-Faktor (p)	Nominal in Positionswährung	Nominal in Fondswährung	Adjusted Notation (AdjNot)	Risikoposition D = Delta * MF * AdjNot mit Nachschuss
1.000000	0.040000	1.000000	0.000000	0.296093	1.000000	0.000000	1'617'825.00	1'375'935.53	1'375'935.53	0.00
1.000000	0.040000	1.000000	0.000000	0.296093	1.000000	0.000000	22'061'250.00	18'762'757.27	18'762'757.27	0.00

Nachvollzug der Aggregationen (mit bzw. ohne Nachschussvereinbarung):

AV	AW	AX	AY	...	BJ
1. Aggregation Summe Risikoposition D mit Nachschuss	2. Aggregation EffNot bzw. AddOnEinheit mit Nachschuss	3. Aggregation AddOn Hedging mit Nachschuss	4. Aggregation AddOn Risikokategorie mit Nachschuss		5. Aggregation AddOn Netting-Satz mit Nachschuss
0.00	407'405.27	16'296.21	16'296.21	...	16'296.21
0.00	5'555'526.42	222'221.06	222'221.06	...	222'221.06

BN	BO	BP	BQ	...	BU
1. Aggregation Summe Risikoposition D ohne Nachschuss	2. Aggregation EffNot bzw. AddOnEinheit ohne Nachschuss	3. Aggregation AddOn Hedging ohne Nachschuss	4. Aggregation AddOn Risikokategorie ohne Nachschuss		5. Aggregation AddOn Netting-Satz ohne Nachschuss
0.00	407'405.27	16'296.21	16'296.21	...	16'296.21
0.00	5'555'526.42	222'221.06	222'221.06	...	222'221.06



BASISINFORMATIONSBLETT (BIB) LÖST DEN KIID AB

Zumindest in der Schweiz wird das Key Investor Information Document (KIID, unser Modul PR_KIID) per 31.12.2021 durch das Basisinformationsblatt (BIB, unser Modul PR_BIB) abgelöst. Vgl. Verordnung über die Finanzdienstleistungen FIDLEV (CH) vom 06.11.2019.

- Aufbau und Umfang sind ähnlich zum PRIIP
- KID (Packaged Retail and Insurance-based Investment Products Key Information Document, unser Modul PR_PRIIP_KID)
- Risikowerte sind aus dem Risk-Modul anzuliefern: SRI-Risikoindikator, Eckwerte der Performanceszenarien
- Report wird als dreiseitige PDF-Datei gemäss den regulatorischen Vorgaben erstellt:

Basisinformationsblatt

Basisinformationsblatt

Dieses Informationsblatt stellt Ihnen wesentliche Informationen über dieses Anlageprodukt zur Verfügung. Es handelt sich nicht um Werbematerial. Diese Informationen sind gesetzlich vorgeschrieben, um Ihnen dabei zu helfen, die Art, das Risiko, die Kosten sowie die möglichen Gewinne und Verluste dieses Produkts zu verstehen, und Ihnen dabei zu helfen, es mit anderen Produkten zu vergleichen.

AMG Substanzwerte Schweiz
 ISIN: CH0101959730
 Hersteller: LLB Swiss Investment AG, Chanderstrasse 20, 8002 Zürich Tel.: +41 58 523 96 70
 Web: <https://www.llb.ch>
 Aufsichtsbekanntes: Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA, Bern Erstveröffentlichungsdatum: 31.03.2021

Um welche Art von Produkt handelt es sich?

Ziel: Dieses Anlageprodukt ist eine schweizerische kollektive Kapitalanlage (Fonds) der Art "Börse Fonds für traditionelle Anlagen", welche von der Finanzmarktaufsicht (FINMA) entsprechend genehmigt wurde. Im Kontext zur EU ist dieses Produkt als ein "non-EU MP" zu klassifizieren.

Anlagestrategie/Ziele: Das Anlageziel dieser kollektiven Kapitalanlage besteht hauptsächlich darin, durch Investitionen am Schweizer Aktienmarkt Wertzuwachs zu erzielen. Die Fondstätigkeit kann physische Leerverkäufe tätigen bzw. mittels des Einsatzes von Derivaten Positionen eingehen, die aus wirtschaftlicher Sicht Leerverkäufen entsprechen (synthetische Leerverkäufe). Die kollektive Kapitalanlage darf auch Derivate zur Zwecksetzung Risikomanagement sowie zur Erfüllung der Anlagestrategie einsetzen.

Lebensdauer der Anlage: Dieser Fonds eignet sich für Privatkunden, Professionelle Kunden sowie Geeignete Gegenparteien, die ein Ziel der Vermögensbildung (keine primäre Gewinne) verfolgen und einen mittelfristigen Anlagehorizont von 5 Jahren haben. Bei dem vorliegenden Fonds handelt es sich um ein Produkt für Anleger mit Basis Kenntnissen zu Finanzprodukten (Investor with basic knowledge). Anteile dieses Fonds dürfen nicht in den USA oder US Personen (gemäss Regulation D der US Securities Act von 1933 und/oder Rule 4.7 US Commodity Futures Trading Commission in den jeweils aktuellsten Fassungen) angeboten, verkauft oder angedeutet werden.

Kapitalrisiko: Der potentielle Anleger kann Verluste tragen bis zu einem möglichen vollständigen Verlust (100%) des eingesetzten Kapitals und legt keinen Wert auf einen Kapitalchutz.

Laufzeit: Diese kollektive Kapitalanlage ist eine vertragliche und offene Anlagestruktur ohne bestimmte Laufzeit. Gemäss Fondvertrag können die Fondstätigkeit (Hersteller) oder die Depotbank die Auflösung dieser kollektiven Kapitalanlage durch Kündigung des Fondvertrages fristlos herbeiführen.

Welche Risiken bestehen und was könnte ich im Gegenzug dafür bekommen?

Risiko Indikator

→ Typischerweise geringes Risiko → Typischerweise höhere Rendite
 → Geringeres Risiko → Höheres Risiko →

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

ACHTUNG: Dieser Risiko Indikator beruht auf der Annahme, dass Sie die Anlage 5 Jahre lang (erwartete Anlagedauer) halten. Wenn Sie die Anlage frühzeitig zurückgeben/verkaufen, kann das tatsächliche Risiko erheblich davon abweichen und Sie erhalten unter Umständen weniger zurück.

Der Risiko Indikator hilft Ihnen, das mit dieser Anlage verbundene Risiko im Vergleich zu anderen Produkten einzuschätzen. Er zeigt wie hoch die Wahrscheinlichkeit ist, dass Sie bei dieser Anlage Geld verlieren, weil sich die Märkte in einer bestimmten Weise entwickeln. Wir haben diesen Fonds auf einer Skala von 1 bis 7 in die oben dargestellte Risikoklasse eingestuft.

Das Risiko potentieller Verluste aus der künftigen Wertentwicklung wird als "mittelschwer" eingestuft. Bei ungünstigen Marktbedingungen ist es auch ausserst unwahrscheinlich, dass Zahlungsausfälle in Anlagen mit einem Kreditrisiko eine negative Auswirkung auf die Performance des Fonds verursachen werden.

Dieser Anteilsklasse wird in der Referenzanbahnung Schweizer Franken geföhrt. Sofern diese Währung nicht der Währung ihres Wohnsitzlandes entspricht, kann dies ein Währungsrisiko für Sie bedeuten. Dieses Währungsrisiko ist im oben dargestellten Risiko Indikator nicht berücksichtigt.

Die folgenden wesentlichen Risiken sind im Risiko Indikator nicht reflektiert:
 - Liquiditätsrisiko: Negative Auswirkungen in Situationen, in denen der Fonds Vermögenswerte verkaufen muss, für die keine ausreichende Nachfrage oder nur eine Nachfrage zu deutlich geringeren Preisen besteht.

- Operative Risiken: Fehlbedienliche Prozesse, technische Fehler oder Katastrophen können zu Verlusten führen.
 - Risiken aus dem Einsatz von Finanzinstrumenten: Der Fonds kann Finanzinstrumenten wie z.B. Derivate und Leerverkäufe einsetzen, um den Renditeerwartungen des Fonds zu erhöhen. Diese erhöhten Chancen gehen mit erhöhten Verlustrisiken einher.

Diese kollektive Kapitalanlage ist nicht gegen Markt- oder Kreditrisiken abgesichert.

Performance Szenarios

Investition: CHF 10'000.00	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre (RHP)
Positivistisch			
Auszahlung	CHF 8'947.80	CHF 8'459.54	CHF 8'240.24
Betrag Ø Rendite pro Jahr	-10.52%	-5.42%	-3.80%
Mittel			
Auszahlung	CHF 10'210.90	CHF 10'622.96	CHF 11'051.66
Betrag Ø Rendite pro Jahr	2.11%	2.03%	2.02%
Optimistisch			
Auszahlung	CHF 11'610.69	CHF 13'292.01	CHF 14'769.33
Betrag Ø Rendite pro Jahr	16.11%	9.95%	8.11%

Diese Tabelle zeigt, wie viel Sie in den nächsten 5 Jahren (empfohlene Haltedauer - RHP) unter verschiedenen Szenarien zurückhalten könnten, wenn Sie 10'000 in der Fondstätigkeit investieren. Die dargestellten Szenarien zeigen, wie sich Ihre Anlage entwickeln könnte. Sie können sie mit den Szenarien für andere Produkte vergleichen. Die dargestellten Szenarien entsprechen einer Schätzung der künftigen Wertentwicklung aufgrund früherer Wertänderungen dieses Fonds, und sind somit kein exakter Indikator. Wie viel Sie tatsächlich erhalten, hängt davon ab, wie sich der Markt entwickelt und wie lange Sie die Anlage halten. Die dargestellten Szenarien sind nur ein Hinweis auf mögliche Ergebnisse, die auf den kürzlich erzielten Renditen basieren. Die zukünftigen Renditen können niedriger sein. Das Szenario zeigt, was Sie im Fall innerer Marktbedingungen zurückhalten könnten und berücksichtigt nicht den Fall, dass wir womöglich nicht in der Lage sind, die Auszahlung vorzunehmen.

In den angeführten Zahlen sind sämtliche Kosten des Fonds selbst enthalten, jedoch unter Umständen nicht alle Kosten, die Sie an Ihren Dealer oder Ihre Vertriebsstelle zahlen müssen. Bei den angeführten Zahlen ist Ihre persönliche steuerliche Situation nicht berücksichtigt, die sich ebenfalls darauf auswirken kann, wie viel Sie zurückhalten.

Was geschieht, wenn LLB Swiss Investment AG nicht in der Lage ist, die Auszahlung vorzunehmen?

Die Anlagen der kollektiven Kapitalanlage werden von den Aktiven der LLB Swiss Investment AG als Fondstätigkeit sowie von der entsprechenden Depotbank getrennt gehalten. Somit verlieren Sie Ihre Investition bei einer allfälligen Zahlungsunfähigkeit der LLB Swiss Investment AG nicht.

Was sind die Kosten?

Kosten über die Zeit

Die Renditeminderung (Reduktion in Yield-RV) zeigt, wie sich die von Ihnen gezahlten Gesamtkosten auf die Anlagerendite, die Sie erhalten könnten, auswirken. In den Gesamtwerten sind einmalige, laufende und zusätzliche Kosten enthalten. Die hier ausgewiesenen Beträge entsprechen den kumulierten Kosten des Fonds bei drei verschiedenen Haltezeiten. Sie beinhalten etwaige Verzugszinsen bei vorzeitigem Ausstieg. Bei den angegebenen Zahlen wird davon ausgegangen, dass Sie 10'000 in der Fondstätigkeit investieren. Die Zahlen sind Schätzungen und können in der Zukunft ändern anfallen.

Die Person, die Ihnen diesen Fonds verkauft oder Sie dazu beirät, kann Ihnen weitere Kosten in Rechnung stellen. Sollte dies der Fall sein, informiert Sie die Person über diese Kosten und zeigt Ihnen, wie sich sämtliche Kosten im Zeitverlauf auf Ihre Anlage auswirken werden.

Investition: CHF 10'000.00	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre (RHP)
Szenarios			
Totale Kosten	CHF 159.08	CHF 504.28	CHF 888.15
Einsparerminderung (RV) pro Jahr	1.56%	1.56%	1.56%

Zusammensetzung der Kosten

Aus der nachfolgenden Tabelle geht folgendes hervor: a) wie sich die verschiedenen Arten von Kosten je nach Jahr auf die Anlagerendite auswirken, die Sie am Ende der empfohlenen Haltedauer erhalten könnten; b) was die verschiedenen Kostenkategorien beinhalten.

Diese Tabelle zeigt die Auswirkung auf die Rendite pro Jahr

Einmalige Kosten	Einmaligekosten	2.00%	Auswirkung der Kosten, die Sie zahlen müssen, wenn Sie Ihre Anlage biligen. Angegeben sind die Höchstkosten, eventuell zahlen Sie weniger. Dann enthalten sind auch Kosten für den Vertrieb. Ausweis der anfallenden Kosten über die empfohlene Mindesthalteperiode, nicht pro Jahr.
	Ausstiegskosten	0.00%	Auswirkungen der Kosten, die anfallen, wenn Sie aus Ihrer Anlage aussteigen. Angegeben sind die Höchstkosten, eventuell zahlen Sie weniger. Ausweis der anfallenden Kosten über die empfohlene Mindesthalteperiode, nicht pro Jahr.
Laufende Kosten	Portfolio-Transaktionskosten	0.09%	Auswirkungen der Kosten, die dafür anfallen, dass wir für den Fonds zugrunde liegende Anlagen kaufen und verkaufen.
	Sonstige laufende Kosten	1.25%	Auswirkungen der Kosten, die wir Ihnen jährlich für die Anlageverwaltung abziehen.
	Performance-Gebühren	0.21%	Auswirkung der Performance-Gebühren, welche wie folgt geschätzt wird: 8% auf jährlicher Rendite über 2%, mit Anwendung High Watermark Prinzip.

Vertriebsgebühren

Mit der einmaligen Erhebung der Ausgabeabgabe sind sämtliche Kosten für Vertriebsleistungen des Erstellers oder Dittler abgedeckt. Bei einem Nominalwert eines Anteils am Produkt von CHF 100 beläuft sich die Ausgabeabgabe auf CHF 2.00. Weitere Vertriebsgebühren – insbesondere solche aus laufenden Kosten – sind nicht vorgesehen.

Wie lange sollte ich die Anlage halten, und kann ich vorzeitig Geld entnehmen?

Empfohlene Mindesthalteperiode in Jahren: 5

Diese kollektive Kapitalanlage hat keine Mindesthalteperiode, ist aber für eine mittelfristige Anlage erstellt worden. Sie sollten sich deshalb darauf einstellen, mit Ihrer Anlage für mindestens 5 Jahre investiert zu bleiben. Sie können jedoch Ihre Anlage an jedem Bankwtag in Zürich (Schweiz) und ohne Strafgebühr zurückgeben.

Wie kann ich mich beschweren?

Sofern Sie über diese kollektive Kapitalanlage oder über die Person, welche Ihnen diesen Fonds verkauft oder Sie über diesen Fonds beraten hat, Beschwerden anbringen möchten, dann können Sie das wie folgt machen:
 - **Tafelbesuch:** Sie können Ihre Beschwerde unter der Telefonnummer +41 58 523 96 70 bei der Compliance Abteilung der LLB Swiss Investment AG anbringen.
 - **E-Mail oder per Post:** Sie können Ihre Beschwerde via Email an investments@llb.ch oder per Post an LLB Swiss Investment AG, Compliance, Chanderstrasse 20, 8002 Zürich (Schweiz) anbringen.
 - **Webseite:** Sie können Ihre Beschwerde über unserer Webseite www.llb.ch im Bereich "Kontakt" an uns adressieren.

Sonstige zweckdienliche Angaben

Als Fondstätigkeit dieser kollektiven Kapitalanlage wird wir verpflichtet, Ihnen die massgeblichen Fondsdokumente (den aktuellen Fondsprospekt und verteilte sowie die Halbjahres- und Jahresberichte) kostenlos zur Verfügung zu stellen. Diese und weitere Fondsdokumente sind auf unserer Webseite www.llb.ch im Bereich "Fondsinformationen" erhältlich.

EUROPEAN MIFID TEMPLATE (EMT) – IN EXCEL ODER OPENFUNDS

Die für die Erfüllung von MIFID benötigten und durch das EMT vorgegeben Daten wurden bereits in den Datenstandard "Openfunds" aufgenommen. Unser Modul PD_OPENFUNDS deckt mit der Version 1.0026 auch das um 159 Felder erweiterte Datenuniversum gemäss EMT (MIFID-Template) und EPT (PRIIP-Template) ab. Zentrales Element im Datenstandard "Openfunds" sind die Openfunds-Identifizierer eines jeden Datensatzes.

Neu kann das MIFID-Template als eigenständige Excel-Datei erstellt werden. Unser Modul PD_EMT_TEMPLATE.

- Erfüllt Anforderungen des FinDatEx Templates Version 3.1
- Erstellung als Excel- oder CSV-Datei (plus Trigger-Datei)
- Inhalt:
 - EMT Datensatzinformationen (Kopfzeile)
 - Allgemeine Informationen zum Finanzinstrument
 - Abschnitt Zielmarkt
 - Anlegertyp, Wissen und Erfahrung
 - Fähigkeit, Verluste zu tragen sowie Risikotoleranz
 - Zielsetzungen und Bedürfnisse
 - Vertriebsstrategie
 - Kosten und Gebühren ex-ante/ex-post
 - Zusätzliche Produktinformation für länderspezifischen Vertrieb, z.B. als ein ESG-Produkt in Deutschland



REGULATORISCHES MELDEWESEN – IRLAND REPORTING

Für das Auflegen irischer Fonds sind länderspezifische Reportinganforderungen zu erfüllen, welche insbesondere durch die Irische Zentralbank CBI (Central Bank of Irland) vorgeben werden.

XENTIS wurde durch ein Reporting-Set erweitert, welches die wesentlichen Anforderungen der Irischen Aufsicht und der Zentralbank erfüllt.

MMIF – Money Market and Investment Funds Return

Vergleichbar mit der Zentralbanken-Meldung in den übrigen Europäischen Staaten, die Ausgabe erfolgt in einem definierten Excel-Template

Inhalt:

Das Irland spezifische MMIF Reporting liefert einen umfassenden Überblick über Transaktionen, Positionen und Rendite eines Fonds in Gegenüberstellung von Gebietsansässigen und Nicht-Gebietsansässigen. Zu den Lieferobjekten gehören:

- Detaillierte Bilanz- und Erfolgsrechnung
- Informationen zu den gehaltenen Aktien, Schuldverschreibungen und Derivaten, zu Wertpapierleihen, zu Kreditvergabe und -aufnahme sowie zu Forderungen und Verbindlichkeiten
- Informationen zu Mittelzuflüssen und Mittelabflüssen
- Anlegerinformationen
- Übersicht über erzielte Erträge aus Zinsen, Dividenden und anderen
- Einfluss von Marktpreis- bzw. Devisenkursveränderungen auf den Bewertungswert

Section 3.2: Debt Securities												
3.2.1 Code		3.2.2 Market Movements				3.2.3 Amount of Closing Position Involvement in Securities Lending		3.2.4 Interest Receivable	3.2.5 Interest Accrued (line-by-line option)			3.2.6 Contractual P Per Value
3.2.1.1 ISIN / Other Code	3.2.1.2 Identification Number	3.2.2.1 Opening Position	3.2.2.2 Transactions		3.2.2.3 Closing Position	3.2.2.4 Market Price per Security at quarter end		3.2.5.1 Change In quarter	3.2.5.2 Closing Position	3.2.6.1 Contractual P Per Value		
			3.2.2.2.1 Purchases	3.2.2.2.2 Sales								
		187235292.51	17187494.52	0.00	18947005.44			-3429.97	0.00	0.00		
1	DE000A221UC7	434856.80	0.00	0.00	438748.23	106.88		0.00	0.00	0.00		
8	1 DE000A11QGV8	216827.43	0.00	0.00	217518.77	106.82		0.00	0.00	0.00		
9	1 DE000A14YV39	326526.85	0.00	0.00	329267.04	106.82		-833.84	0.00	0.00		
10	1 DE000A42H27	548793.46	0.00	0.00	550267.71	101.72		0.00	0.00	0.00		
11	1 DE000A14DZ00	219556.81	0.00	0.00	220702.05	101.56		0.00	0.00	0.00		
12	1 DE000A1885Y4	326451.32	0.00	0.00	329718.35	101.66		-18.18	0.00	0.00		
13	1 DE000A1A8A85	438498.88	0.00	0.00	438767.23	101.81		0.00	0.00	0.00		
14	1 DE000A1FN42	541905.75	0.00	0.00	543707.06	106.84		0.00	0.00	0.00		
15	1 DE000A1K9H12	324424.87	0.00	0.00	329721.89	106.28		0.00	0.00	0.00		
16	1 DE000A1VCL8	529267.13	0.00	0.00	543762.73	106.22		0.00	0.00	0.00		
17	1 DE000A28H88	0.00	338888.84	0.00	338712.28	103.81		0.00	0.00	0.00		
18	1 DE000A2A9H03	218853.46	0.00	0.00	219888.87	101.58		-12.87	0.00	0.00		
19	1 DE000A2A9H07	438742.22	0.00	0.00	438742.22	101.56		-28.56	0.00	0.00		
20	1 DE000A2G8F4	329188.88	0.00	0.00	329791.59	101.71		-204.11	0.00	0.00		
21	1 DE000A2LQ84	542277.36	0.00	0.00	543485.13	106.87		-372.34	0.00	0.00		
22	1 DE000A2LQ81	848227.34	0.00	0.00	849794.09	106.89		0.00	0.00	0.00		
23	1 DE000A21N11	0.00	847633.77	0.00	847688.45	101.88		-843.88	0.00	0.00		
24	1 DE000NRW8719	329871.87	0.00	0.00	331700.86	102.12		0.00	0.00	0.00		
25	1 DE000NRW87C7	843848.30	0.00	0.00	849706.54	106.86		0.00	0.00	0.00		
26	1 DE000NRW87M5	431773.90	0.00	0.00	0.00	106.90		0.00	0.00	0.00		
27	1 DE000NRW87J2	438726.32	0.00	0.00	437471.72	101.11		-297.46	0.00	0.00		
28	1 DE000NRW87F6	324874.78	0.00	0.00	325146.25	106.29		-222.81	0.00	0.00		
29	1 DE000NRW87J3	329881.74	0.00	0.00	329836.23	101.88		-241.13	0.00	0.00		
30	1 DE000NRW87M6	432215.27	0.00	0.00	437746.78	98.99		0.00	0.00	0.00		



CBI – Monthly NAV Report

- NAV-Daten-Report pro Anteilsklasse in XML für den Upload via CBI Plattform
- Neben der XML-Datei wird eine Nachvollzugsliste in Excel erstellt
- Inhalt:
 - Datensatz pro Anteilsklasse mit Fondsstammdaten und Fondskennzahlen
 - Angaben zum Fondsergebnis, zur

- Veränderung der ausgegebenen Anteile und zur Nettomittelveränderung
- Angaben zu Management und andern Gebühren

CBI – Fund Profile Report

- Jährliches Fonds-Inventarblatt (annual fund profile)
- Zu erstellen als CBI-spezifische Formblatt

Question Number		Question	Response
1		Is this the first submission of the Fund Profile for this Fund?	No
2		↳ If No, are there any changes to the previous submission?	Yes
3		LEI Code of Fund	8354008JHPZAIQSZCQ69
4		Functional Currency Code (ISO 4217) of Fund	EUR
5		Dealing Frequency of Fund ↳ For Other, please provide details	Daily
6		Has the Fund already received Subscriptions from investors? ↳ If Yes, what was the Date of Inception of the Fund?	Yes 2012-10-01
Fund Mandate			Mixed
For Bond, provide the predominant Region			<input type="checkbox"/> Global <input type="checkbox"/> Europe <input type="checkbox"/> Americas <input type="checkbox"/> Emerging Markets <input type="checkbox"/> Asia Pacific <input type="checkbox"/> Country Specific
↳ For Country Specific, provide Country Code			

Derivatemeldung Irland (FDI-Return)

- Für jeden UCITS-Fonds ist jährlich eine Aufstellung der im Fonds enthaltenen Derivate an die Aufsicht zu melden: FDI-UCITS Annual Financial Derivative Instruments Return

- Die Derivatemeldung Irland umfasst die drei Elemente: das FDI-Return-Formblatt, den eigentlich FDI Report sowie Details zu den einzelnen Derivaten

	B	C	D	E	F	G	H	I	J
3	Financial Derivative Instruments ("FDI") Returns								
4	1	Did the UCITS engage in the use of FDI during the financial year?							Yes
5	2	Method used to estimate global exposures							Relative Value at Risk
6	3	Were there any breaches of global exposures during the year?							No
7	4	Were there any breaches of counterparty risk exposures during the year?							No
8	5	Were there any other FDI breaches that required escalation to either the UCITS Board or Central Bank during the year?							No
9	6	Were there any updates to the risk management process during the year?							amendments, included in FDI Report
10	7	Does the UCITS employ leverage?							Yes
11	8	Does the UCITS monitor its leverage in accordance with the Central Bank's Notice UCITS 10?							Yes
12	9	Does the UCITS conduct back-testing and stress-testing on (at least) a monthly basis?							Yes - both back-testing & stress-testing
13	10	Has the UCITS backtesting been successful during the year?							No
14	11	Has the UCITS been adequately stress-tested during the year with the results clearly documented?							Yes
15	12	Has the Value at Risk model been subject to validation during the past 12 months?							Yes
16									Median %



Global Investment Performance Standards (GIPS)

Das XENTIS-Reportingangebot wird um das GIPS-Composite-Reporting-Modul erweitert, um die hohen Anforderungen bezüglich Disclosure und Reporting zu erfüllen.

René Thalparpan

GLOBAL INVESTMENT PERFORMANCE STANDARDS

Das Composite-Konzept ist ein zentraler Bestandteil der Global Investment Performance Standards und beinhaltet international anerkannte Richtlinien für eine einheitliche und transparente Präsentation der Performance gegenüber potenziellen Investoren und Kunden.

Mit dem GIPS-Composite-Reporting-Modul als Ergänzung zum XENTIS-Composite-Modul sind die XENTIS-Kunden in der Lage, Composite GIPS-konform zu verwalten und die hohen Anforderungen bzgl. Disclosure und Reporting zu erfüllen.

UMFANG UND INHALT DES GIPS-COMPOSITE-REPORTING-MODUL

Dank dem modularen Aufbau als Kunden-Report-Mappe können XENTIS-Kunden das GIPS-Composite-Reporting-Modul via Konfiguration sowohl hinsichtlich Inhalt als auch Layout auf ihre individuellen Bedürfnisse anpassen. Das GIPS-Composite-Reporting-Modul besteht aus den folgenden Untermodulen:

Übersicht Composite

Dieses Auswertungsblatt besteht aus drei verschiedenen Sektionen:

- Composite-Stammdaten wie bspw. zugehörige GIPS-Firma, Bezeichnung, Startdatum, Anlagestrategie, Referenzwährung, Benchmark etc.
- Informationen/Kriterien bzgl. Portfolio-Zuteilung wie Mindestvolumen, Anlageklasse, maximaler Cashflow etc.
- Zugehörige Asset-Allokation inkl. der minimalen und maximalen Gewichtung pro Anlagekategorie

Übersicht Composite

Eigenschaften

GIPS Firma	Demo Asset Management
Startdatum GIPS Firma	01.01.2006
Bezeichnung	Obligationen CHF AAA-BBB
Benchmark	Swiss Bond Index AAA-BBB TR
Berechnung	per 31.10.2020
Anlagestrategie	Das Vermögen wird gemäss der offiziellen BVG-Strategie für geringere Risikofähigkeit verwaltet.
Gründungsdatum	01.01.2006
Startdatum	01.01.2006
Referenzwährung	CHF
Rendite	Bruttorendite

Einschlusskriterien (Business Rules)

Mindestvolumen	CHF 100 000
Max. Cash-Flow	1% des Composite-Volumens
Portfoliotyp	Vermögensverwaltungsportfolio
Anlageklasse	Obligationen CHF
Domizil	CH
Nachhaltigkeit	Nachhaltig

Allokation der Vermögenswerte

Anlagekategorie	BM	Bandbreiten Composite	
		Min.	Max.
Geldmarkt	7.0%	0.0%	15.0%
Obligationen CHF	73.0%	55.0%	88.0%
Obligationen Global	0.0%	0.0%	0.0%
Aktien Schweiz	20.0%	5.0%	30.0%
Aktien Global	20.0%	5.0%	30.0%
Immobilien	0.0%	0.0%	0.0%
Alternative Anlagen	0.0%	0.0%	0.0%



PERFORMANCE UND RISIKOKENNZAHLEN DES COMPOSITES

Die Performance des Composites, die zugehörigen Benchmarks sowie die Risikokennzahlen

werden in separaten Auswertungsblättern für unterschiedliche Zeiträume (1-Jahres- / 3-Jahres- / 5-Jahres- / 10-Jahresperiode) ausgewiesen:

Performance 3 Jahre, annualisiert

Historische Rendite

PERIODE	ANNUALISIERTE RENDITE ÜBER 3 JAHRE		
	COMPOSITE	BENCHMARK	AKTIVE
2010-2012	3.91%	3.55%	0.36%
2009-2011	4.01%	4.65%	-0.65%
2008-2010	2.16%	1.70%	0.46%
2007-2009	1.48%	1.02%	0.46%
2006-2008	0.08%	-0.91%	0.99%
2005-2007	3.48%	3.97%	-0.49%
2004-2006	4.67%	5.34%	-0.67%
2003-2005	5.51%	6.33%	-0.82%
2002-2004	2.32%	3.34%	-1.01%

Risikokennzahlen

PERIODE	RISIKOKENNZAHLEN ANNUALISIERT ÜBER 3 JAHRE			
	TRACKING ERROR	INFORMATION RATIO	VOLATILITÄT COMPOSITE	VOLATILITÄT BENCHMARK
2010-2012	1.24%	0.29%	1.74%	2.46%
2009-2011	1.60%	-0.41%	2.30%	3.70%
2008-2010	1.83%	0.25%	3.71%	5.13%
2007-2009	1.86%	0.25%	3.80%	5.05%
2006-2008	1.48%	0.67%	3.55%	4.22%
2005-2007	0.90%	-0.55%	2.72%	2.63%
2004-2006	0.72%	-0.94%	2.62%	2.57%
2003-2005	0.77%	-1.06%	2.60%	2.62%
2002-2004	0.75%	-1.35%	2.65%	2.87%

ALLGEMEINE COMPOSITE INFORMATIONEN

Dieses Auswertungsblatt beinhaltet für das Composite weitere von GIPS vorgeschriebene allgemeine Informationen – jeweils auf Jahresbasis:

- Anzahl zugeteilter Portfolios zu einem Composite
- Marktwert des Composites absolut
- Marktwert des Composites im Verhältnis zum Gesamtvermögen der GIPS-Firma
- Total Assets under Management der zugehörigen GIPS-Firma
- Dispersion der Performancewerte der im Composite enthaltenen Portfolios
- Anteil der „All-In-Fee“-Portfolios im Composite
- Anzahl nicht gebührenpflichtiger Portfolios im Composite

ZUSATZINFORMATIONEN COMPOSITE

Allfällige Zusatzinformationen zu einem Composite – bspw. ein Wechsel der Benchmark – werden bei Bedarf in diesem Untermodul dargestellt.

DISCLOSURE

Dieser Abschnitt deckt die GIPS-Disclosure-Anforderungen ab und besteht im Wesentlichen aus frei konfigurierbaren Textbausteinen und Fliesstext zu folgenden Themen:

- GIPS-Statement
- Definition der GIPS-Firma
- Beschreibung der Renditeberechnungsmethodik
- Einsatz von Derivaten
- Informationen bzgl. der Gebührenstruktur der im Composite enthaltenen Portfolios
- Allfällige Einschränkungen bezüglich Mindestportfoliogrösse für das Composite
- Anwendung und Behandlung von signifikanten Cashflows

Composite Informationen

Eigenschaften GIPS Composite

PERIODE	ANZAHL MANDATE	MARKTWERT (MIO. CHF)	COMPOSITE VERMÖGEN, %	FIRMEN ASSETS	PERFORMANCE DISPERSION	ANTEIL ALL-IN MANDATE	Anzahl nicht gebührenpflichtiger Portfolios
2012	8	60	1%	4242	2.7	100%	-
2011	10	595	13%	4583	5.2	100%	-
2010	8	633	14%	4657	4.7	100%	-
2009	8	688	15%	4629	3.7	100%	-
2008	9	689	16%	4256	6.7	100%	-
2007	1	1	0%	4547		100%	-
2006	2	2	0%	3993		100%	-
2005	2	2	0%	3688		100%	-
2004	2	4	0%	3529			
2003	3	5	0%	2952			
2002	1	2	0%	2383			

Schnittstellen – What's new

„Daten sind das neue Gold“. Dies trifft auch auf die Finanzdaten zu. Immer mehr Datenprovider reagieren daher auf das zunehmende Bedürfnis der Kunden nach Daten. Dieser Entwicklung begegnet Profidata mit funktionalen Neuerungen, die tiefgreifende Änderungen im XENTIS Kern zur Folge haben.

—
*Martin Frolik
Julian Murciano*

EXTERNAL MASTER DATA-SERVICE MIT MULTI-PROVIDER-UNTERSTÜTZUNG

Das Universum der Instrumentenstammdaten wird immer breiter und die Anforderung, die Daten von verschiedenen Providern zu beziehen, bekommt kontinuierlich eine höhere Priorität. Um dieser Anforderung gerecht zu werden, wird XENTIS um das XMDS (External Master Data Service) Modul erweitert. XMDS bietet die Möglichkeit, den Stammdatenbezug flexibel zu gestalten. Durch eine hohe Parametrierbarkeit ist die Anbindung verschiedener Provider möglich. Bei Providern mit Request/Response-Verfahren, sowie auch dem neuen Request/„Wait for Data“-Verfahren, werden

generische Request-Templates durch Nutzung einer Template-Engine flexibel erstellt.

Das XMDS Modul umfasst dabei drei neue oder überarbeitete Codetabellen: XMDS Provider, XMDS Request und XMDS Profil. Als Kunde dürfen sie somit eine beliebige Anzahl von Providern definieren, die wiederum von einer ebenfalls beliebigen Anzahl von Requests verwendet werden. Diese Requests werden in einem oder mehreren Profilen gebündelt, sequenziert und anschliessend einem Instrument zugeordnet, wobei die Zuordnung bei der Erstellung des Instruments durch ein Regelwerk erfolgt. Dadurch wird es möglich, dass für ein Instrument – und natürlich auch für die Gesellschaften – mehrere Datenprovider angefragt werden können. Zusätzlich kann für jeden Request auch ein Filter definiert werden, der in der neuen Business Rules Agenda vom Verwendungszweck „External Master Data Service“ definiert wird, wodurch eine Vielzahl von Kriterien zur Verfügung steht.

Nachstehendes Beispiel illustriert ein Instrumentenprofil, welches über mehrere Requests des Providers Bloomberg, sowie auch einen

XMDS

ValPoint

Reuters

FactSet

SIX

ÖWS

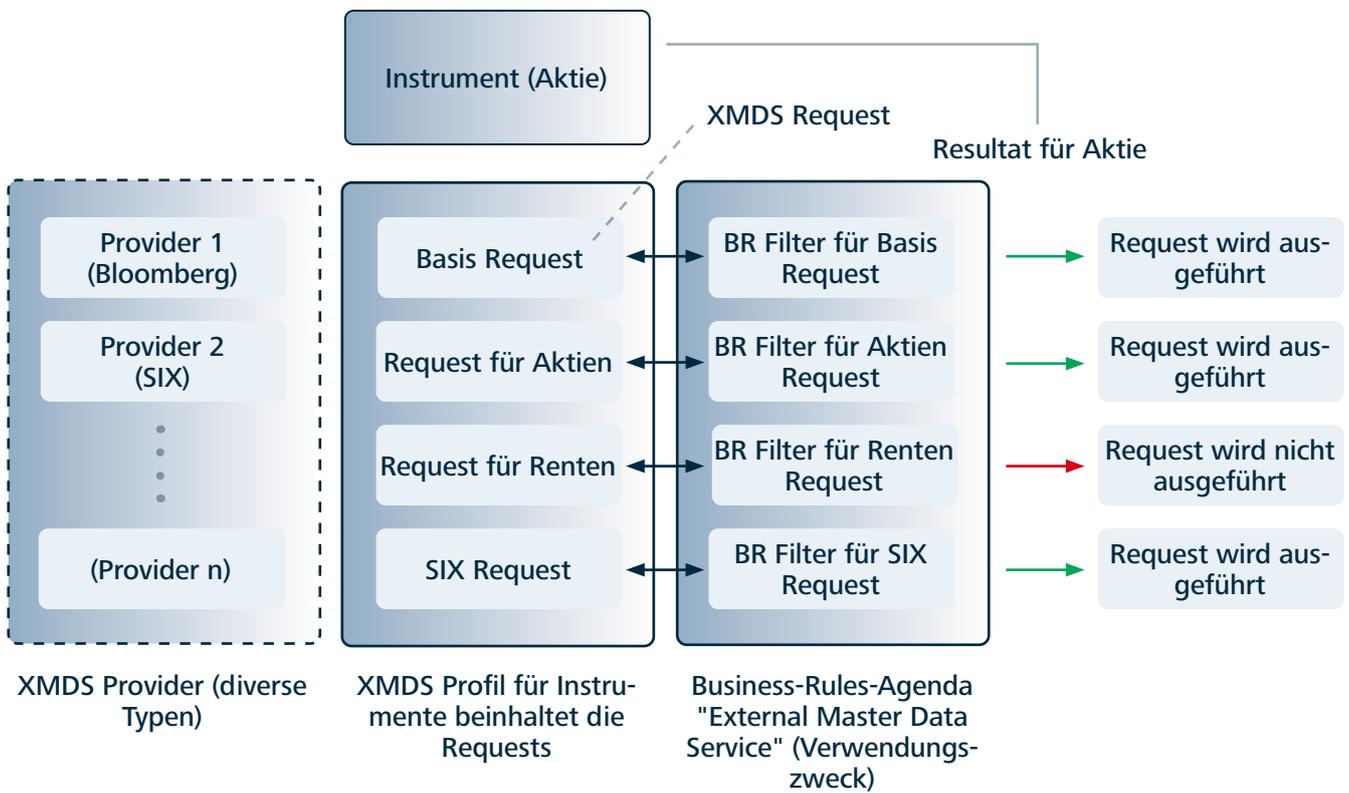
Bloomberg

WM

des Datenproviders SIX verfügt. Durch die konsequente Anwendung von Filtern können gezielt Requests ausgeführt oder unterbunden werden, welche (nicht) zum jeweiligen Instrument passen. In diesem Fall wird der Bloomberg Request, welcher Daten für Renten anfragen würde, aufgrund der Parametrierung für diese Aktie unterbunden.

Der in XENTIS integrierte Schnittstellenkonverter ist zudem durch einen Bloomberg-Adapter

erweitert worden. Damit werden Responsefiles von Bloomberg direkt verarbeitet. Das Mapping der Bloomberg Daten wird dynamisch und natürlich kundenindividuell umgesetzt. Es ist somit nicht mehr Bestandteil des XENTIS-Softwarepakets. Dies spart nicht nur Zeit bei der Anbindung von Bloomberg Daten, sondern in Kombination mit XMDS bietet es die Möglichkeit, den Datenbezug von Bloomberg kostenoptimiert zu gestalten.



XMDS



Änderungen im WM-Datenservice

EDDy_neu ist das zentrale strategische Infrastrukturprojekt der WM-Gruppe, dessen Ziel es ist, die gesamte, dem WM-Datenservice zugrundeliegende IT-Infrastruktur zu modernisieren und in diesem Zuge auch das Datenmodell zu überarbeiten. Mit dieser Umstellung sollen die immer grösser werdenden Anforderungen an die Datenversorgung der Finanzindustrie gemeistert werden.

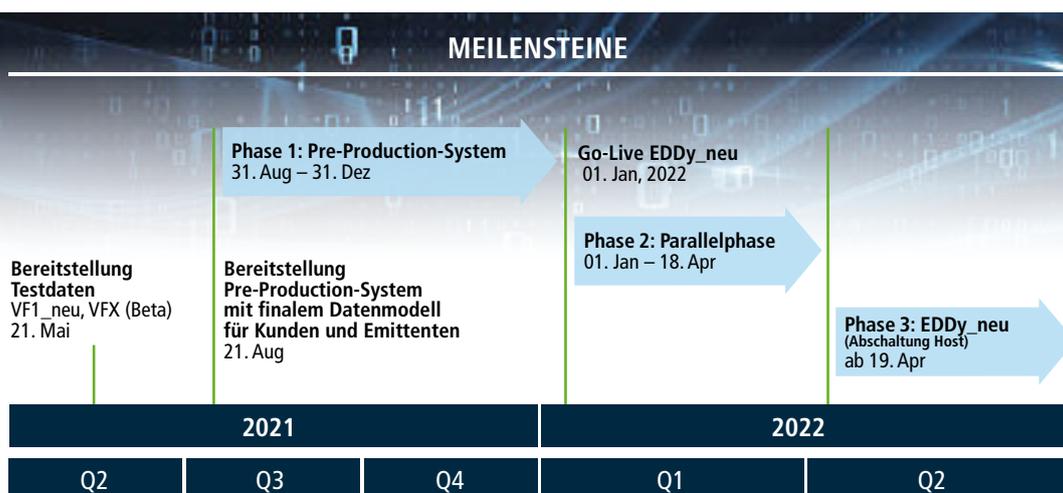
Martin Frolík

ersetzt. Folgende Änderungen sind angekündigt:

- Umstellung des Datenmodells und des Datenformats VF1 auf VF1_neu
- Änderungen im EDDy_XML Format Einführung des neuen Formats VFX (XML-basiert)
- Einfachere Handhabbarkeit für eine schnellere Umsetzung von Neu-Produkten
- Automatisierung der Zulieferprozesse inklusive Rückkanal auf Basis standardisierter Zulieferformate zur Plausibilitätsprüfung
- Einführung eines Self-Service-Kundenportals

1.1. Im Zuge des Projektes werden bestehende Technologiebausteine durch WM schrittweise

Der vom WM-Datenservice vorgestellte Zeitplan der Umstellung ist ambitioniert:



Das Projekt wird von WM in drei wesentliche Phasen gegliedert:

Phase 1: Pre-Production-System

Startet: 31. August 2021

Inhalt: Eine testweise Anlieferung der WM-Daten im neuen Format ist möglich.

Besonderheit: Die Testdatenbelieferung ist mit WM zu vereinbaren. Es wird ein gesonderter Testaccount durch WM zur Verfügung gestellt.

Phase 2: Parallelphase

Startet: 01. Januar 2022

Inhalt: Bei Bedarf und nach Abstimmung mit WM kann parallel das Datenformat VF1_alt und VF1_neu bestellt werden.

Besonderheit: Eine parallele Belieferung der XENTIS-Produktion mit VF1_alt und gleichzeitig VF1_neu ist nicht möglich.

Phase 3: Produktion EDDy_neu

Startet: 19. April 2022

Inhalt: Aufnahme der Produktion mit VF1_neu.

Besonderheit: Ein Bezug des Formats mit VF1_alt nach diesem Zeitpunkt ist nicht mehr möglich.

1.2 TECHNISCHE BESONDERHEITEN VON WM-EDDY_NEU

WM-EDDy_neu stellt die abonnierten Daten mittels eines Subskriptionsverfahrens bereit,

d.h. es werden nur genau die Daten bereitgestellt, die auch angefragt werden. Im Mittelpunkt dieses Verfahrens steht eine Subskriptionsliste, eine Liste, in der die Wertpapiere und Gesellschaften vermerkt sind, für die Daten von WM bezogen werden sollen. Damit ist es nicht mehr notwendig, das gesamte WM-Datenuniversum zu verarbeiten, sondern es werden zielgenau Aktualisierungen zu Instrumenten und Gesellschaften bereitgestellt. Die Subskriptionsliste selbst wird mittels einer von WM bereitgestellten REST-Schnittstelle gepflegt. Auch der Ad-hoc-Bezug eines neuen Wertpapiers oder einer neuen Gesellschaft ist auf Basis einer REST-Schnittstelle implementiert. Die Bereitstellung der täglichen Aktualisierungen für die Wertpapiere und Gesellschaften erfolgt weiterhin filebasiert.

Mit dem 19. April 2022 wird nur noch das Datenformat VF1_neu unterstützt. Dieses neue Format implementiert verschiedene Anpassungen. Die aus XENTIS-Sicht bedeutendste strukturelle Änderung ist eine Anpassung der Bezugs-ID. Es sind jedoch auch weitere fachliche und damit auch strukturelle Änderungen beispielsweise im Bereich der Emittenten- und Ratingdaten angekündigt. Umfassende Informationen zu diesen Änderungen finden sich im EDDy Information Center.

(<https://eic.wmdata.com/index.php/home>)

2. ABBILDUNG WM-EDDY_NEU IN XENTIS

Die Einführung des Subskriptionsverfahrens und der sich durch WM-EDDy_neu ergebenden Anpassungen in der Datenstruktur führen zu

folgenden Änderungen in der XENTIS-Installation und dem Abruf der WM-Daten:

- Die VDB als Zwischenspeicher für die WM-Daten wird nicht mehr benötigt und fällt weg. Die Suche innerhalb des WM-Datenbestands nach Namensbestandteilen oder ISIN/WKN, wie es mittels der VDB möglich war, wird so nicht als Dienst von WM angeboten. XENTIS-Anwendern steht jedoch diese Funktionalität mittels dem von Profidata angebotenen WM-Search-Dienstes weiterhin zur Verfügung.
- Das Nachladen neuer Instrumente oder Gesellschaften als Einzelimport (Single Request) läuft neu über einen von WM angebotenen Dienst. Mit dem Nachladen wird ausserdem die Subskriptionsliste automatisch ergänzt.
- Das Laden der Titel erfolgt auf Basis eines Abhängigkeitsverfahrens, d.h. verknüpfte Entitäten (Konstituenten von Indizes, Gesellschaften) werden automatisch mitgeliefert. XENTIS selbst überprüft die Vollständigkeit der Anlieferung für alle verknüpften Entitäten und startet, falls die Technische Lieferung unvollständig ist, automatisch jeweils einen Single Request für fehlende Entitäten.

- Es wird eine Unterstützung des neuen Lieferformats VF1_neu notwendig

- Alle WM-Produkte zum gleichen Abdeckungszeitraum können neu in genau einer Lieferdatei bereitgestellt werden. Dies muss so bei WM bestellt werden.

Daraus ergeben sich dann weitere Änderungen in der XENTIS Installation.

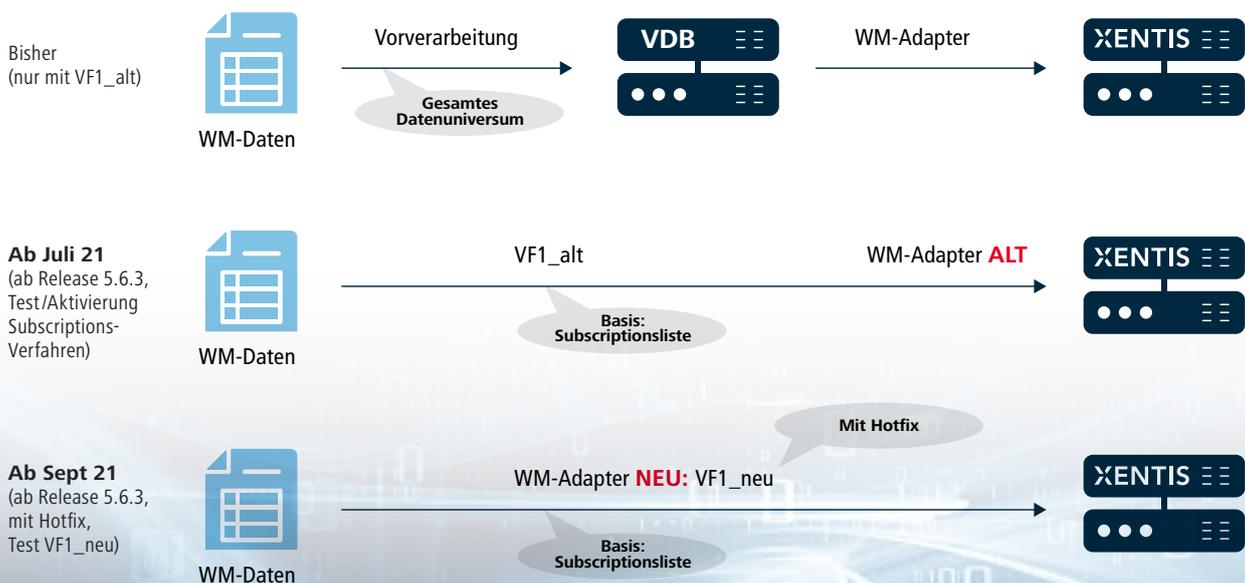
2.1 PRINZIPSKIZZE LADEINFRASTRUKTUR

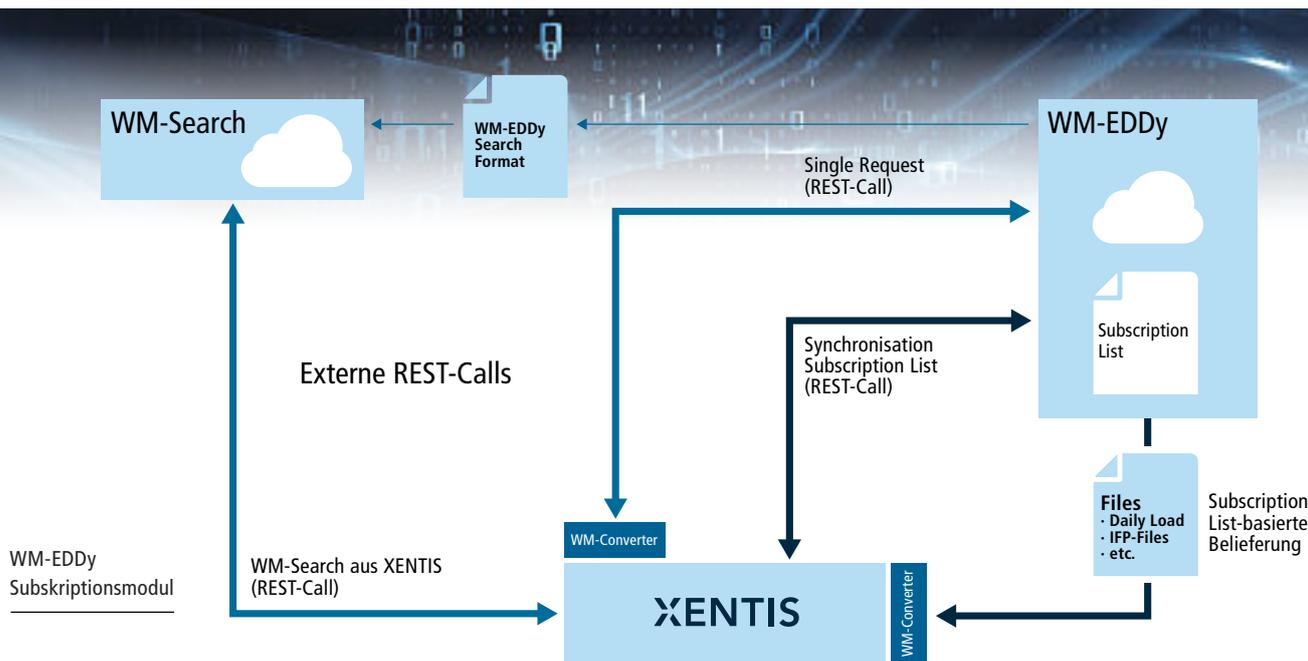
Das prinzipielle Ladeverfahren der WM-Daten nach XENTIS lässt sich vereinfacht folgendermassen darstellen:

Ab Juli 2021 kann mit dem bestehenden WM-Adapter für die Verarbeitung des Datenformats VF1 auf das Subskriptionsverfahren umgestellt werden. Voraussetzung dafür ist das XENTIS-Release **5.6.30xx** oder **5.7.xxxx**.

Ab September 2021 kann mit dem neu entwickelten WM-Adapter für die Verarbeitung des Datenformats VF1_neu das zukünftige Datenformat verarbeitet werden. Eine Umstellung von Subskriptionsverfahren und WM-Datenformat kann also getrennt erfolgen. Voraussetzung dafür ist Release 5.6.30xx oder 5.7.xxxx.

Prinzipskizze Ladeinfrastruktur





2.2 XENTIS-WM-SUBSKRIPTIONSMODUL

Das XENTIS-Subskriptionsmodul besteht damit aus den folgenden Bausteinen:

WM-Search ersetzt die aktuelle Suche über die VDB.

- Es ist ein von Profidata betriebener Service in der Xcloud.
- WM-Search wird mit den für die Suche benötigten WM-Daten beliefert und von unserem WM-Service überwacht.
- Er bietet die gleiche Funktionalität an wie die Suche über die VDB.

Single-Request wird neu direkt bei WM-EDDy abgesetzt. Er liefert gemäss dem Kunden-WM-Abonnement die aktuellen WM-Daten des angefragten Instruments bzw. Gesellschaft.

Für die bestandsbezogene Belieferung (WM-Files) wird die Subscription-List über einen XENTIS-Job automatisch via REST-Schnittstelle synchronisiert.

WM liefert die WM-Daten aus dem WM-EDDy gemäss WM-Abonnement bestandsbezogen.

Abhängigkeiten zwischen Wertpapieren und Gesellschaften werden gesondert in XENTIS geprüft und fehlende Wertpapiere/Gesellschaften automatisch nachgeladen.

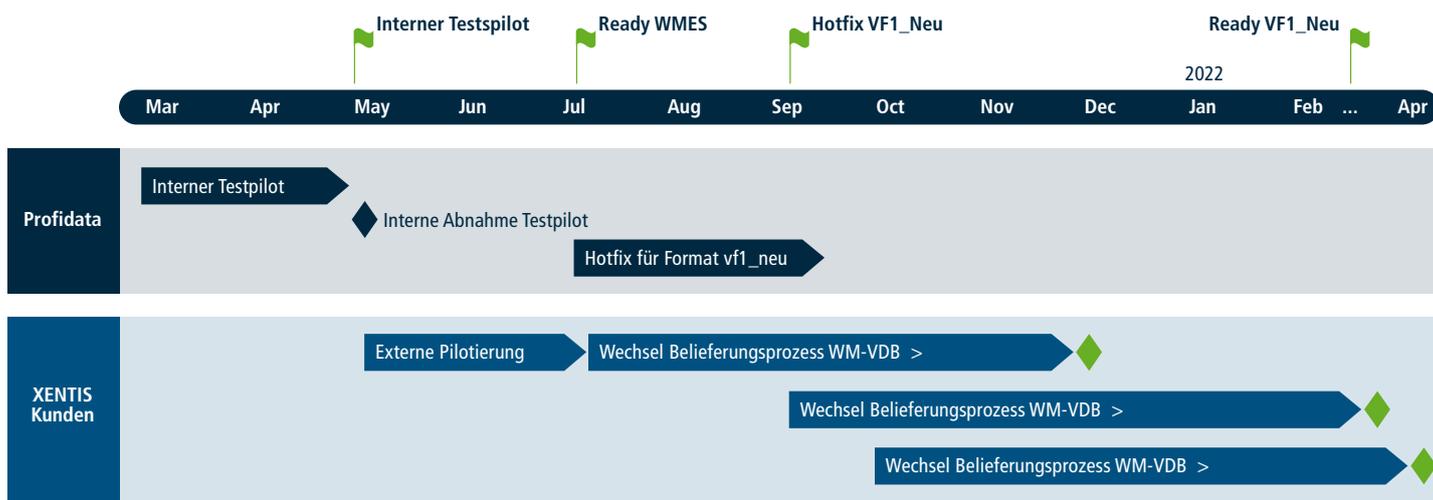
2.3 ERFORDERLICHE ANPASSUNGEN IN DER XENTIS-INSTALLATION

Folgende Anpassungen sind notwendig, damit die neue WM-EDDy-Datenversorgung mit XENTIS erfolgen kann:

- Anheben des Release-Stands auf einen zugelassenen Release
- Abschalten der VDB
- Einführung des WM-EDDy-Subskriptionsverfahrens
- Anschliessen der WM-REST-Schnittstellen für die Durchführung eines Single Request und Führen der Subscription List
- Anschliessen der Xcloud-REST-Schnittstelle für den WM-Search-Dienst
- Anpassung des WM-Adapters für das Format VF1-neu
- Anpassung der in XENTIS geführten BID auf das neue Format

2.4 ROADMAP FÜR DIE UMSTELLUNG VON XENTIS AUF WM-EDDY_NEU

Nachfolgend ist der grundlegende Fahrplan für die Umstellung auf die neue Datenbereitstellungs- und Datenstruktur von WM-EDDY dargestellt:



Ziel: Trennung Wechsel auf Subskriptionsverfahren (WMES) und Wechsel auf VF1_neu.
 Mit Aktivierung WMES wird die VDB nicht mehr befüllt.

Umschalten auf WM-EDDY_Neu





manufakt8048
Eine Entwicklung
der Steiner AG

Profidata – noch näher am Puls

Profidata – bald noch moderner und besser erreichbar in Zürich-Altstetten.

—
Dr. Frank Jenner

Seit Gründung der Profidata Group vor nunmehr 35 Jahren ist unser Group CEO und zugleich Eigentümer Christian Widmer seiner Strategie treu geblieben, im Interesse der Kundschaft und der Mitarbeiter kontinuierlich in den Fortbestand und die Weiterentwicklung des Unternehmens zu investieren. Nichts könnte dies besser widerspiegeln als die jahrein, jahraus fortgeführte Investition von mehr als einem Drittel der jährlichen Erträge in die Entwicklung der Profidata „Software & More“-Lösungen. Diese Investition in die Modernisierung unseres fortlaufend erweiterten Angebots der XENTIS-Betriebsmodelle, von On-Premise über Xcloud

bis hin zum „Full-BPO“, in Kombination mit der ganz persönlichen Überzeugung, dass sich in stetigem Wachstum der Kundschaft niederschlagende Höchstleistungen auch in Zukunft nur mit den besten MitarbeiterInnen realisieren lassen, sind denn auch die wesentlichen Beweggründe, warum sich unser Eigentümer bereits 2019 dafür entschied, dem Hauptsitz der Profidata AG ein, den neuen Gegebenheiten angepasstes Antlitz zu verpassen und damit eine weitere Grundlage für eine nachhaltige Erfolgssicherung der Profidata zu schaffen. Die mit der Geschäftsleitung der Profidata AG in der Schweiz intensiv diskutierte Profidata AG 2.0 nahm denn ab hier auch schnell Fahrt auf, weshalb wir uns freuen, Ihnen heute bereits in dieser XENTIS NEWS Ausgabe das Resultat im Sinne einer Vorankündigung präsentieren zu dürfen.



Profidata Schweiz kommt Ihnen aber auch unseren MitarbeiterInnen im wahrsten Sinne des Wortes entgegen, denn ab Sommer 2022 beziehen wir neue Büroräumlichkeiten in Altstetten und rücken somit ins Zentrum des Wirtschaftsstandorts Zürich. An strategisch hervorragender Lage in unmittelbarer Schlagdistanz zum Bahnhof Altstetten und etlichen renommierten Firmen sowie mit direktem Autobahnanschluss und ÖV-Verbindungen an alle Hauptverkehrsadern vermochten wir uns für ein spannendes Architekturkonzept zu begeistern. Letzteres besticht vor allem durch die Möglichkeit, die Innenräume nach unseren Bedürfnissen und Wünschen zu gestalten. Dies spiegelt sich in den, sowohl dem ungebrochenen Unternehmenswachstum wie auch den neuzeitlichen Erfordernissen angepassten, grosszügigen Büro-, Kundenempfangs- und Besprechungszonen wider, die zugleich zukunftsgerichteten Standards, wie (Daten-)Sicherheit, nachhaltiger

Klimatisierung via Fernwärme und modernster Wärme- und Lärmdämmung gerecht werden. Die im Vergleich zum heutigen Standort weitaus vielfältigeren Verpflegungsangebote und Einkaufsmöglichkeiten für den täglichen Bedarf in Gehdistanz zum Büro tragen ihrerseits zur Attraktivität als Arbeitgeber bei, was letztlich auch Ihnen, unseren treuen Kunden, zum Vorteil gereicht. Bereits heute freuen wir uns daher darauf, Sie nicht nur zeitnah über weitere Details zu informieren, sondern Sie in nicht allzu ferner Zukunft persönlich an unserer neuen Wirkungsstätte zu begrüßen und unsere Begeisterung mit Ihnen zu teilen.



Von XENTIS unterstützte Plattformen

Dieser Abschnitt beschreibt die Abhängigkeit der XENTIS-Software von Basistechnologien, namentlich Betriebssystemen und Datenbanksystemen. In der fortlaufend aktualisierten Kompatibilitätsmatrix sind die unterstützten Kombinationen von XENTIS-Release und OS-Typ/Version ersichtlich. Entsprechend zeigt die Kompatibilitätsmatrix der unterstützten Oracle-Versionen, welche Datenbank-Versionen mit den XENTIS-Releases kompatibel sind. Die hier publizierten Informationen werden kontinuierlich im Dokument „XENTIS_USRM_Compatibility“ nachgeführt, welches Kunden über den Download-Bereich beziehen können.

<https://extranet.profidatagroup.com>

—
*Daniel Hümbeli
Christoph Wassmer*

BETRIEBSSYSTEM-VERSIONEN XENTIS APPLICATION SERVER

Bitte beachten Sie, dass Suse Enterprise Linux ab Release 5.6 nicht mehr unterstützt wird.

Standardkompatibilitätsprüfungen werden für das aktuellste Minor-Release des aktuellsten Major-Release durchgeführt. Profidata aktualisiert seine Testumgebung wöchentlich. Die Testergebnisse werden monatlich veröffentlicht. Auf Wunsch können Kompatibilitätsprüfungen durch Profidata mit den aktuellen Minor-Releases der letzten verfügbaren Major-Releases durchgeführt werden. Dies ist möglicherweise nicht die Standardsituation, kann aber aus Kompatibilitätsgründen mit älterer Hardware nötig sein.

Profidata empfiehlt die Migration auf neuere XENTIS-Versionen in zwei getrennten Schritten, indem zunächst das Betriebssystem zunächst auf das aktuelle Release aktualisiert wird, um dann in einem zweiten Schritt die Migration von XENTIS durchzuführen. Profidata unterstützt diesen Upgrade-Pfad, indem die Kompatibilität für alle unterstützten XENTIS-Releases (gilt für die jeweils aktuellsten Minor-Releases) zu den Ziel-Releases des Betriebssystems überprüft werden.



RHEL – Red Hat Enterprise Linux (Intel x86-64)								
XENTIS	6.9	6.10	7.5	7.6	7.7	7.8	7.9	8.x
5.1.1	–	4)	✘	–	–	✘	✘	✘
5.4.2	✓	✓	✓	✓	✓	4)	4)	✘
5.5.x	✘	✘	✓	✓	✓	✓	✓	✘ ³⁾
5.6.x	✘	✘	✘	✓	✓	✓	✓	✘ ³⁾
5.7.x	–	✘	–	–	–	–	✓	✘ ³⁾
5.8.x	–	–	–	–	–	–	✓	✓ ³⁾

OL – Oracle Linux (Intel x86-64)								
XENTIS	6.8	6.10	7.5	7.6	7.7	7.8	7.9	8.x
5.1.1	–	4)	✘	✘	✘	✘	✘	✘
5.4.x	–	4)	✘	–	–	–	4)	✘
5.5.x	✘	✘	✓	–	✓	–	5)	✘ ³⁾
5.6.x	✘	✘	✘	–	✓	✓	✓	✘ ³⁾
5.7.x	–	✘	–	–	–	–	5)	✘ ³⁾
5.8.x	–	–	–	–	–	–	5)	5)

- ✓ Verifiziert
- ✘ Nicht kompatibel, Verifizierung nicht geplant
- Diese Kombination wurde nie verifiziert
- 3) XENTIS 5.5.x, 5.6.x und 5.7.x sind nicht kompatibel mit RHEL 8.x und zurzeit existieren keine Pläne für diese Unterstützung. Profidata plant den Support von RHEL/OL 8.x mit XENTIS 5.8
- 4) Nicht verifiziert, bitte kontaktieren Sie Profidata für eine individuelle Klärung
- 5) Geplant, aber noch nicht verifiziert
- 6) Der als Minimum vorausgesetzte Minor-Release wird RHEL 7.9 sein

WINDOWS- UND OFFICE-VERSIONEN

Ab Release 5.6 unterstützt der XENTIS-Client die Betriebssysteme Windows 10, Windows Server 2016 und Windows Server 2019 (genutzt in Kombination mit Terminal Server).

Windows 7 sowie Windows Terminal Server 2012 R2 werden in Release 5.6.2 noch mit einem kostenpflichtigen Extended Support unterstützt. Die genauen Bedingungen sind dem Dokument „XENTIS_USRM_Compatibility“ zu entnehmen.

Die Kompatibilität mit Office/Excel wird ab Release 5.6 nur noch für die Versionen 2016 sowie 2019 garantiert. Ab Release 5.7 steht

das neu implementierte Excel-Reporting zur Verfügung, was zu einer Entflechtung der technischen Abhängigkeit zu Microsoft Excel beiträgt. Die Umstellung soll schrittweise (Report für Report) im Rahmen eines Umstellungsprojektes erfolgen. Beide Excel-Rendering-Varianten (alt und neu) stehen vorläufig (zumindest in den Releases 5.7 und 5.8) gleichzeitig zur Verfügung.

Detaillierte Angaben zu den unterstützten Versionen, einschliesslich der erforderlichen Office-Pakete, sind dem Dokument „XENTIS_USRM_Compatibility“ zu entnehmen.

ORACLE-DATENBANK-VERSIONEN

XENTIS setzt mindestens die Oracle Standard Edition voraus. Die Enterprise Edition kann jedoch aufgrund der Oracle-Lizenzrichtlinien abhängig von der Server-Grösse erforderlich sein. Die Enterprise Edition wird für Diagnose- und Tuning-Paketoptionen empfohlen („Performance“-Tab im Oracle Enterprise Manager).

Die CDB-Architektur (SingleTenant oder MultiTenant) wird ab XENTIS-Release 5.5.x unterstützt. Die CDB-Architektur erfordert mindestens Oracle Database 12.2.

Oracle Datenbank Versionen								
XENTIS	Oracle 11 ¹⁾ Client	Oracle 12.2.0.1 Client ³⁾	Oracle 19.x Client ⁴⁾	Oracle 11 ¹⁾ Server	Oracle 12.1 ²⁾ Server	Oracle 12.2 Server	Oracle 18c Server ⁶⁾	Oracle 19c Server ⁶⁾
5.1.1	✓	✗	✗	✓	✓	✓	✗	✗
5.4.2	✓	✗	✗	✗	✓	✓	✗	✗
5.5.2	✗	✓	✓	✗	✓	✓	✓	✗
5.5.3	✗	✓	✓	✗	✓	✓	✓	✓
5.6.x	✗	✓	✓	✗	✓	✓	✓	✓
5.7.x		– ⁵⁾		✗	✗	✓	✓	✓
5.8.x								✓

- 1) Oracle Database 11g Release 11.2. Patch Set 11.2.0.4 oder neuer empfohlen. Oracle Standard Edition erforderlich für XENTIS. Die Enterprise Edition kann jedoch aufgrund der Oracle-Lizenzrichtlinien abhängig von der Server-Grösse erforderlich sein. Enterprise Edition empfohlen für Diagnostics & Tuning Pack Options („Performance“-Reiter im Oracle Enterprise Manager)
- 2) Für 12.1 Patch Set 12.1.0.2 oder neuer empfohlen
- 3) Oracle Client 12.1 wird nicht unterstützt. Grund dafür ist ein Speicherleck, welches den Betrieb von XENTIS gefährdet. Dies wurde durch Oracle in der Oracle Client Version 12.2. behoben. Profidata verifizierte XENTIS mit dem Oracle Client 12.2.0.1 (in genau dieser Version)
- 4) Oracle 19 Client wird unterstützt. Weil XENTIS die Oracle 12 Bibliotheken erwartet, muss ein Symlink für libclntsh.so.12.1 auf libclntsh.so.19.x erstellt werden. Bitte sehen Sie im XENTIS Installationshandbuch nach
- 5) Oracle Client ist im XENTIS-Paket gebündelt; keine Voraussetzung mehr
- 6) 18c früher mit 12.2.0.2 bezeichnet, 19c früher mit 12.2.0.3 bezeichnet

POSTGRES-UNTERSTÜTZUNG

Bereits vor zwei Jahren haben wir über unsere Pläne für die Unterstützung der Open-Source-Datenbank PostgreSQL informiert. Die nötigen Anpassungen wurden dann in den Release 5.7.2 eingebaut, womit für eine erste Pilotierung dieser Release als Voraussetzung gilt. Leider erfuhr der Rollout aus verschiedenen Gründen eine Verzögerung, weshalb der Release erst seit April dieses Jahres bei unseren Kunden implementiert wird. Wir planen

die Umstellung auf Postgres mit einem ausgewählten Kunden zu pilotieren, sobald die vorausgesetzte Softwareversion dort implementiert und produktiv ist.

Schon gewusst?

Aktuelles rund um Profidata

Dr. Frank Jenner
René Thalparpan

XENTIS UNTERSTÜTZT DIE ABLÖSUNG DES LIBOR DURCH ALTERNATIVE REFERENZZINSSÄTZE (ARR)

Die Financial Conduct Authority (FCA) hat im Juli 2017 die Branche darüber informiert, dass die Panel-Banken nach Ende 2021 nicht mehr verpflichtet würden, sich am LIBOR-Einreichungsverfahren zu beteiligen. Daraus kann eine endgültige Einstellung der InterBank Offered Rates (IBORs) per Ende 2021 abgeleitet werden und die damit verbundene Notwendigkeit der Marktteilnehmer, entsprechende Vorkehrungen zu treffen. Aus diesem Grund haben globale Arbeitsgruppen für Regulierungsfragen alternative Referenzzinssätze ermittelt, die Alternative Reference Rates (ARR): z.B. ESTR als Ersatz für den EUR-LIBOR, SOFR für USD, SONIA für GBP und SARON für CHF. Während der LIBOR jeweils für fünf Währungen und für eine Reihe von Laufzeiten veröffentlicht wird, werden die ARR als Tagessätze veröffentlicht, welche im Wesentlichen den Durchschnitt aller während eines Handelstags abgeschlossenen Geldmarkttransaktionen repräsentieren.

Bei einem Finanzgeschäft mit Referenz auf z.B. einen 3M LIBOR ist die Höhe der Zinszahlung bereits zu Beginn der Zinsperiode bekannt. Bei einem Finanzgeschäft mit Referenz auf einen ARR ergeben sich die Zinszahlungen aus den täglich aufgezinsten Tagesgeldsätzen. Dabei sind unterschiedliche Berechnungsmethoden



mit einem Set von unterschiedlichen Eingangsparametern anzuwenden. Mit XENTIS wird neu der gesamte Prozess unterstützt. Über eine Kombination von Business Rules, FINAL-Skripten und XENTIS-Kernfunktionalität erfolgt die Datenermittlung unter Berücksichtigung unterschiedlicher Datenlieferanten, die tägliche Berechnung der Kuponsätze sowie die Erstellung der Kupon-Ereignisse per Ex-Tag.

Dabei werden alle marktüblichen Berechnungsmethoden angeboten (Berechnung „in advance“ und „in arrears“, Simple Average Interest, Compound Interest, All in Rate mit additivem oder compounded Spread, Compound Interest mit lockout und/oder lookback period) und sowohl angelieferte Tagessätze wie auch Periodensätze berücksichtigt. Über entsprechende Verarbeitungsprotokolle stellt XENTIS eine hohe Nachvollziehbarkeit sicher.

SWING PRICING – MIT XENTIS EINFACH ABZUBILDEN

Swing Pricing ist heute aus Fondsbuchhaltung nicht mehr wegzudenken, erlaubt es dieser Mechanismus doch, Aktionäre effektiv vor den Auswirkungen der Verwässerung zu schützen, welche durch die Aktivitäten anderer Aktionäre verursacht werden. Mit XENTIS ermöglichen wir unseren Kunden einen effizienten und voll integrierten Fondsbuchhaltungsprozess von der täglichen Berechnung des nach oben/unten geschwungenen Nettoinventarwerts über die Anpassung der Rücknahme- und Ausgabepreise bis hin zur Ermittlung von Tranchenquoten, wobei alle Varianten von Full Swing bis Partial Swing unterstützt werden.



Swing pricing

WHY IRELAND?

The Voice of the Funds & Asset Management Industry in Ireland

irishfunds.ie

if irish
funds
The Voice of the Industry

30 years

PROFIDATA NEU AUCH ASSOZIIERTES MITGLIED DER IRISH FUNDS ASSOCIATION

Warum Irland?

Irland gilt seit jeher aufgrund der hervorragenden Infrastruktur und günstigen steuerlichen Rahmenbedingungen als ein wichtiger strategischer Standort für Fondsmanager. Mehr als 1.000 Fondsmanagern aus 54 Ländern, darunter 17 der Top 20 globalen Assetmanager, haben sich dementsprechend auch für Irland als Fondsdomizil entschieden.

Alleine die in Dublin domizilierten ETFs repräsentieren über 60% des gesamten europäischen ETF-Marktes. Per Ende 2019 stieg das in Irland verwaltete Fondsvermögen stieg um 6,2% und erreichte Ende Juni 2019 USD 3'903 Mrd. (von USD 3'677 Mrd. im Jahr 2018). Betrachtet man nur die in Irland domizilierten Fonds, so stieg die Anzahl der Fonds und Teilfonds um 7,2% auf 5'607 (von 5'229 im Jahr 2018) und erreichte eine Marktgröße von USD 3'301 Mrd., was einem Anstieg von 5,4% des gesamten Fondsvermögens entspricht. In den letzten 24 Monaten ist die Bedeutung des Finanzplatzes im Zuge der Auswirkungen des BREXIT noch weiter gestiegen, haben doch zahlreiche Marktteilnehmer ihren Sitz nach Irland verlegt oder ihre Präsenz vor Ort weiter ausgebaut.

Für Profidata ist es daher von zentraler Bedeutung, die Wahrnehmung im Markt zu erhöhen und allen Akteuren der Irischen Fondsindustrie, XENTIS in all seinen Facetten, von on premise, gehostet bis hin zum Full Business Service anzubieten.

EVENTS 2021 / 22

KOMMEN SIE UNS BESUCHEN.
WIR SIND VOR ORT!

